



Das können wir ...

Heft Nr. 150
2. März 2013

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



150. Ausgabe



WIR BEWEGEN BÜREN ... SEIT 100 JAHREN!

FARBE

ist
Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951 / 9828-0

Andreas **SECK** GmbH

**Ihr Partner
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



*Griechisches
Restaurant*
SORBAS
im Schödan

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis • Burgstr. 32 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51-9 37 52 86

SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de

Buchhandlung Pape



Inh. Wippenhohn GmbH

Bücher – Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule.

Kapellenstr. 9, Ecke Burgstr.
33142 Büren
Tel. 02951 / 2268 • Fax 93 1684

ELEKTRO KARTHAUS - AHDEN

Elektrotechnik mit System und Sicherheit

Planung • Beratung • Montage • Vertrieb




Schokamp 5 • 33142 Büren-Ahden
Telefon: 02955-6802
www.elektro-karthaus.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Unternehmensvorstellung:
Althaus Engineering **7**

Regionalmesse
„Bürener Frühling“ **12**

Zu unserem Titelbild **17**

Ausstellung in der
Wewelsburg: Heimat **26/27**

1. Ausbildungsmesse
in Büren **28**



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Büren!

Am Ende des Jahres 1975 erschien die erste Ausgabe des Stadtspiegels. Umso mehr freut es mich, dass ich als Stadtverbandsvorsitzender der CDU in Büren das Grußwort zur hundertfünzigsten Ausgabe verfassen und eine beispiellose Erfolgsgeschichte würdigen darf, die lange vor meiner Geburt begonnen hat.

Gestaltet und getragen durch ehrenamtliche Redakteurinnen und Redakteure entwickelte sich der Stadtspiegel zu einem wichtigen Boten des Bürener Stadt- und Vereinslebens. Wenn sich im Laufe der Zeit die äußere Erscheinung des Stadtspiegels auch immer wieder verändert hat, so ist er doch in all den Jahren

den Grundsätzen treu geblieben, die ihm schon die Verfasser der ersten Ausgabe mit auf den Weg gaben: Vor allem sollte und soll der Stadtspiegel das Miteinander der Bürenerinnen und Bürener in der Kernstadt und den Dörfern fördern und der heimischen Wirtschaft eine Marketingplattform und Rücken- deckung geben.

Für mich ist der Stadtspiegel untrennbar mit Büren verbunden. Ich kenne Büren ohne den Stadtspiegel nicht, und es fällt auch schwer, mir Büren ohne dieses Stück Heimatgeschichte vorzustellen. Bei den Recherchen zu diesem Grußwort hatte ich die Möglichkeit, in alten Ausgaben des Stadtspiegels zu stöbern und staunte darüber, wie deutlich sich die Stadtgeschichte Bürens der letzten 37 Jahre anhand dieser Zeitung nachvollziehen lässt. Mit der kommunalen Neugliederung im Gründungsjahr des Stadtspiegels war unsere Stadt vor enorme Herausforderungen gestellt, hieß es doch den Status der Kreisstadt des Altkreises Büren aufzugeben, aus bisher selbständigen Dörfern und Gemeinden die neue Stadt Büren zu formen und sich in die „Kommunale Familie“ des neuen Kreises Paderborn einzufügen. Der Stadtspiegel zeigt diesen Weg unserer Stadt und ihre Entwicklung bis heute auf und lässt nur ein Fazit zu: Die Entwicklung unserer Stadt war und ist, auch trotz mancher widriger Umstände, positiv. Denn Büren hat ein Pfund, mit dem es wuchern kann, und dieses Pfund sind die Menschen, die Büren ihre Heimat nennen. Egal vor welche Herausforderungen die Bürener sich in den letzten Jahren gestellt sahen, sie haben das bestmögliche daraus gemacht. Unsere Bürgermeister und die städtische Verwaltung haben unsere Stadt auch durch stürmische Zeiten sicher gesteuert. Innovation und cleverer Unternehmertegeist haben unsere Stadt in der Konkurrenz mit den Nachbarstädten bestehen lassen, unsere Schulen haben den Ruf Bürens als Schulstadt gefestigt, und dem Ehrenamt unserer Stadt war keine Anstrengung zu groß, Büren lebens- und liebenswert zu gestalten.

Zu diesem Ehrenamt gehört auch unser Stadtspiegel, dem ich zu seiner 150. Ausgabe dasselbe wie auch mein Vorredner Reinold Stücke zum Erscheinen der 100. Ausgabe mit auf den weiteren Weg geben möchte: „Der Stadtspiegel gehört zur Großgemeinde Büren; das galt gestern, das gilt heute, und das muss auch morgen gelten.“

Dem Redaktionsteam wünsche ich immer eine Handbreit Alme- oder Aftewasser unter dem Bug und vor allen Dingen auch weiterhin viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele Leserinnen und Leser und selbstverständlich auch eine breite Unterstützung durch unsere heimische Wirtschaft.

Herzlichen Glückwunsch zur und herzlichen Dank für die 150. Ausgabe des Stadtspiegels!

Ihr

Ronald Geiseler

Bericht aus dem Rat

Haushalt 2013: Ein Spagat zwischen Vernunft und Wunsch!

Mit den Stimmen aller fünf Ratsfraktionen wurde kurz vor Weihnachten der Bürener Haushalt für das Jahr 2013 verabschiedet – ein fraktionsübergreifend einstimmiger Beschluss, der seinesgleichen sucht. Intensivste Vorberatungen in einem eigens gegründeten interfraktionellen Arbeitskreis und umfassende Fraktionssitzungen waren dieser außergewöhnlichen Einigkeit der Kommunalpolitiker vorangegangen, waren geprägt vom Drohgespenst der nahenden Haushaltssicherung, waren beseelt von einem notwendigen Sparzwang und bargen doch die Hoffnung auf die Erfüllung einiger Anliegen.

Bei der Einbringung des Haushalts hatte Bürgermeister Schwuchow ein Defizit von 3,76 Millionen Euro prognostiziert und zudem dargestellt, dass die Ausgleichsrücklage aufgebraucht werde und daher in Zukunft auf die allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden müsse. Zur Erklärung: Die Gefahr der Haushaltssicherung droht, wenn die allgemeine Rücklage in zwei aufeinander folgenden Jahren um mehr als 5% in Anspruch genommen wird.

Dieser Brisanz, diesem Schreckensszenario waren die Ratsmitglieder sich ständig bewusst, Sparzwang und Sparwille hatten immer höchste Priorität. Christian Bambeck, der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, brachte das Dilemma auf den Punkt: „Es besteht die Gefahr, sich in einem Haushaltssicherungskonzept der Freiheit des kommunalen Handelns zu berauben – aber – und das darf nicht aus den Augen verloren werden, sich aus Angst vor einem Haushaltssicherungskonzept auch nicht zukunftsweisenden und zukunftsichernden Investitionen zu verschließen. Wir als CDU haben uns auf die Fahnen geschrieben, genau das zu beachten. Uns der Sachzwänge bewusst, wollen wir uns doch nicht der Freiheit des Handelns berauben, vernünftige und auf eine positive zukünftige Entwicklung unserer Stadt ausgerichtete Entscheidungen zu treffen.“

Ein Spagat zwischen notwendigem Sparen und vertretbaren Investitionen schien der Schlüssel zum Erfolg zu sein. Und dabei waren wie immer im Haushalt nicht beeinflussbare Positionen aus Bundes- und Landesgesetzen oder die viel gescholtene Kreisumlage hinderlich. Dennoch ist es gelungen, trotz vieler Sparmaßnahmen zu investieren, um Bürens Attraktivität zu sichern.

Der größte Ausgabenposten bei den Investitionen ist der Ausbau der Kindertagesstätten für die U3-Betreuung und damit die Schaffung von Kindergartenplätzen. So werden die Einrichtungen

in der Kernstadt, in Steinhausen, Hegensdorf und Weiberg umgebaut und in Ahden kann der wirtschaftlich sinnvolle Umbau des Hauptschulgebäudes zu einer Kindertagesstätte erfolgen. Über Zuschüsse zu Baumaßnahmen an den Schützenhallen können sich die Schützenbruderschaft Harth, der Schützenverein Steinhausen und der Heimatschutzverein Wewelsburg, der die Dorfhalle als Pächter übernehmen wird, freuen. Auch der Sportverein Steinhausen erhält für dringend notwendige Instandsetzungen Finanzspritzen aus dem Stadtsäckel.

Unter der Maxime des Sparzwangs stehen allerdings auch einige liebevoll gewonnene Fördermaßnahmen auf dem Prüfstand und werden Reduzierungen zur Folge haben. Hier einige Beispiele:

So wird der Bürener Kulturpreis demnächst nicht mehr alle zwei Jahre, sondern nur noch alle fünf Jahre verliehen. Bei der Tourismusförderung und bei kulturellen Veranstaltungen werden 10% eingespart. Die Fördervereine von Mauritius- und Liebfrauegymnasium erhalten zukünftig keine finanzielle Unterstützung mehr; dies stellt eine Gleichbehandlung mit den anderen Schulen dar, die von jeher keine Hilfe erhalten haben.

Zunächst sollte auch der Warmbadetag im Bürener Hallenbad auf den finanziellen Prüfstand gehoben werden; jetzt hat die Ratsmannschaft sich dafür ausgesprochen, die nicht mehr zeitgemäßen Eintrittspreise – sie stammen aus dem Jahr 2004 und halten dem interkommunalen Vergleich nicht mehr Stand – zu erhöhen und demnächst nur noch Saisonkarten zu verkaufen. Der Eintrittspreis für Erwachsene wird bei 3 Euro liegen, der für Kinder bei 2 Euro und der ermäßigte Preis für bestimmte Personengruppen bei 2,50 Euro.

Die Straßenbaubeitragssatzung, die im Jahr 1984 beschlossen wurde, ist nicht mehr zeitgemäß und auch wegen der gültigen Rechtsprechung dringend aktualisierungsbedürftig. Schon bei den Beratungen über den Haushalt 2012 wurde beschlossen, die Satzung zu überarbeiten, wobei im Wesentlichen die Inhalte aus der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes übernommen wurden. Gültigkeit erlangt die neue Satzung aber erst zum

01.01.2014, da derzeit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden und die betroffenen Bürger ihre finanziellen Dispositionen auf der Grundlage der alten Satzung vorgenommen haben.

Einsparungen in der Verwaltung: Briefumschläge der Stadtverwaltung werden ohne das farbige Logo gedruckt und der Kreis Paderborn wird für die Kommunen eine gemeinsame Portokosten-Vereinbarung mit Einsparungspotenzial abschließen.

Tarifliche Leistungszulagen für Beamte gehören der Vergangenheit an.

„Wenn gespart werden muss, dann auch bei uns selbst. Das ist nur recht und billig“, so das Credo der meisten Ratsmitglieder, die für eine Reduzierung der mit Sitzungsgeldern honorierten Fraktionssitzungen plädierten. Nur noch für maximal zehn Fraktionssitzungen – früher waren es maximal 30 Termine – gibt es ab jetzt Sitzungsgeld; alle weiteren Fraktionsbesprechungen werden nicht honoriert.

Verantwortungsbewusst haben alle fünf Fraktionen „an einem Strang gezogen“, sich einerseits den Sparzwängen und andererseits den Zukunftsinvestitionen gestellt und den Haushalt 2013 gestaltet.

In der letzten Ratssitzung Ende Januar wurden sie mit einem Lichtblick belohnt: Der Jahresabschluss 2012 fällt besser als prognostiziert aus. Obwohl die wesentlichen Jahresabschlussbuchungen noch fehlen, zeichnet sich ab, dass sich das geplante Defizit in der Ergebnisrechnung von 2012 von rund 3,76 Millionen Euro um etwa 1,5 Millionen auf ca. 2,2 Millionen Euro reduzieren wird. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Hauptursache sind Mehrerträge bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal 2012 von rund 900.000 €.

Kein Grund zum Aufatmen, aber doch zum Durchatmen.

„BÜR“ – Wiedereinführung des alten Kfz-Kennzeichens

Seit Herbst 2012 besteht nach einer Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung die Möglichkeit, alte ausgelaufene Kfz-Kennzeichen – dazu gehört auch das Kennzeichen „BÜR“ – wieder einzuführen. Auch wenn viele Bürgerin-



Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

nen und Bürger sich „ihr“ altes Kennzeichen zurück wünschen und mit dem „BÜR“ auf den Autoschildern die Marke Büren auf den Straßen präsent ist, kann die Kommune nicht eigenständig einen Antrag zur Wiedereinführung an das NRW-Verkehrsministerium stellen. Vielmehr muss mit dem Kreis Paderborn das Einvernehmen hergestellt werden. Und genau das hatte der Kreistag bereits im Februar 2012 abgelehnt.

Sich davon aber nicht entmutigen lassend, haben die Ratsmitglieder einstimmig beschlossen, beim Kreis Paderborn einen Antrag auf Wiedereinführung des historischen Kennzeichens zu stellen. Schließlich dürfe man der Bevölkerung diese Wahlmöglichkeit nicht vorenthalten, sondern der Einzelne solle selbst entscheiden können, ob „BÜR“ oder „PB“ am Auto prange.

Irmgard Kurek

Notarzzträgerverein erhält Spende

Einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro überreichten jetzt Sigrid und Stefan Nußbaum, Inhaber der Firma Sitec Schlafsysteme, zu deren großer Freude an die Vorsitzenden des Notarzzträgerverein Büren, Dr. Agatha Enkemeier und Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Der Familienbetrieb ist im Bürener Industriegebiet ansässig. Neben der Belieferung von Geschäftspartnern bietet er die Schlafsysteme auch im Werksverkauf an. „Wir wollten uns engagieren und gleichzeitig dabei unsere Region stärken. Da sind wir über Frau Dr. Enkemeier auf den Bürener Notarzzträgerverein aufmerksam geworden, und so haben wir uns dazu entschieden, unsere Spende diesem lebensrettenden Verein zukommen zu lassen“, erläuterte Stefan Nußbaum bei der Übergabe.

Der Notarzzträgerverein wurde nach der Schließung des Bürener Krankenhauses gegründet, um eine ortsnahe notärztliche Versorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten. In Kooperation mit der Stadt Büren, dem Landkreis Paderborn und engagierten Medizinerinnen wurde dabei ein Modell gefunden, dass in dieser Art bundesweit einmalig ist. Weitere Informationen über den Notarzzträgerverein Büren e. V., der inzwischen rund 400 Mitglieder zählt, unter www.notarzztraegerverein.de.

Neuer Kommandowagen für Bürener Feuerwehr

Die Bürener Wehrleitung hat ab sofort einen Opel Insignia als fahrbaren Untersatz zur Verfügung. Dieser wurde offiziell auf dem Betriebsgelände des Autohauses Köchling in Büren übergeben. Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Antje Degener als Abteilungsleiterin und die Wehrleitung lobten ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Autohaus, das diesen Spezialauftrag abgewickelt hat.

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

**Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter**

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



Stefan Nußbaum, Dr. Agatha Enkemeier, Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Sigrid Nußbaum



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden • Paneele für Wand und Decke • Leisten, Licht und Zubehör • Treppe

Sonderposten Laminat ab 5,99 EUR / m²

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

moderna®

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 • Industriegebiet West • 33142 Büren • Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 0 • www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr • Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

Neue Wanderbroschüre vorgestellt

Zum Jahreswechsel stellte die Touristikgemeinschaft Bürener Land gemeinsam mit dem SGV Bürener Land und der Stadt Büren die neue Broschüre „Wandertermine im Bürener Land 2013“ vor.

„Büren hat zu jeder Jahreszeit seine Reize, daher freuen wir uns, dass es gelungen ist, ein ganzjähriges Wanderprogramm auf die Beine zu stellen. Natürlich ist uns bewusst, dass dies nur durch das hervorragende Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement und Sponsoring möglich ist, wofür wir uns ganz herzlich bedanken“, begrüßte Bürgermeister Schwuchow die Gäste. Auch Berthold Ackfeld, 1. Vorsitzender der Touristik-Gemeinschaft Bürener Land, bedankte sich bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen eG, die sich bereits seit 2002 als Hauptsponsor zur Verfügung stellt, und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Das Kooperationsprojekt „Wanderbares Bürener Land“ des SGV Bürener Land, der Touristik-Gemeinschaft Bürener Land und der Stadt Büren zog auch im Jahr 2012 wieder zahlreiche Individualwanderer und etwa 3.200 registrierte Wanderer in die Region. Aufgrund dieses Erfolges wurde die Broschüre „Wandertermine im Bürener Land 2013“ nun zum zweiten Mal erstellt.

Einen viel versprechenden Ausblick hinsichtlich der Bürener Wanderveranstaltungen in 2013 gab es von Peter Finke. Die überregionalen Wanderveranstaltungen wie die Wanderwoche, die Nachtwanderung und der Wandertag stehen auch im nächsten Jahr wieder auf dem Programm. Der 18. Bürener Wandertag findet am 5. Mai in Steinhäusen statt. Eine kleine „Premiere“ wird es bei der 4. Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg geben. Diese startet nicht wie gewohnt vom Gut Böddecken in Wewelsburg, sondern erstmalig im Innenhof des Mauritius-Gymnasiums in Büren. Die ca. 24 km lange Wanderung führt die Wanderer dann entlang des Kedinghäuser Sees bis ins Okenal. Die 10. Bürener Wanderwoche wird vom 7. Bis 12. Oktober auf dem Sintfeld-Höhenweg stattfinden.

Vor allem der Wandertag mit Wandermarathon ist zu einem überregionalen Alleinstellungsmerkmal für Büren geworden. „Insbesondere in den schwierigen Zeiten mit immer knapper werdenden finanziellen Mitteln, dem demographischen Wandel und der strukturellen Veränderung ist es für eine Region wie Büren umso wichtiger, auf sich aufmerksam zu machen und für seine Region zu werben“, erläutert Peter Finke die Hintergründe der touristischen Aktivitäten. Alleine im laufenden Jahr besuchten über 150.000 Gäste das Bürener Land.

Aber auch die kleineren Wanderveranstaltungen erfahren eine rege Teilnah-

me, wie zum Beispiel die Winter- oder Fackelwanderungen. „Hier können teilweise über 60 Teilnehmer gezählt werden, schildert Fritz Deneke, 1. Vorsitzender SGV Bürener Land e.V. „Durch diese Aktionen hoffen wir, mehr junge Leute ansprechen zu können, denn wie für jeden anderen Verein ist die Nachwuchsfrage auch für uns ein wichtiges Thema“, führt Deneke weiter aus.

Kultur in Büren im 1. Halbjahr 2013

Mit einem gut gefüllten Kulturprogramm startet Büren wieder in ein neues Kulturhalbjahr. Ob Kabarettveranstaltungen, Konzerte, Kindermusical oder Ausstellungen, die Kulturinteressierten in und um Büren dürfen sich auf eine Menge Unterhaltung freuen, die sicherlich viel Freude und gute Laune bereiten wird. Das Kulturprogramm wird auch in diesem Jahr wieder präsentiert von der Kulturinitiative Niedermühle, dem Kreismuseum Wewelsburg, dem Förderverein-Johann-Patroclus-Möller-Orgel, der VHS-Büren/Delbrück/Hövelhof/Salzhausen/Bad Wünnenberg, dem Verkehrsverein Büren, der RWE Deutschland AG und der Stadt Büren.

„Björn Pfeffermann“ nimmt am 9. März in der Niedermühle Büren seine Zuschauer mit auf einen satirischen Trip zurück zur Natur, ausgebrannt und abgebrannt, eben „Björn out“, ein Freilufttheater für Intellektuelle in geschlossenen Räumen. Eine facettenreiche Fluss-Biografie in Bildern stellt die „Sonderausstellung: „Alme – Nicht nur ein Fluss mit vier Buchstaben“ vom 10. März bis 28. April im Kreismuseum der Wewelsburg vor.

Unter dem Slogan – Büren, das können wir... - öffnet die erfolgreiche Bürener „Regionalmesse – Bürener Frühling“ in der Zeit vom 22. bis 24. März ihre Pforten in der Stadthalle in Büren. Die

Besucher erwartet ein breit gefächertes Leistungsangebot aus den Bereichen Wirtschaft und Einzelhandel, Tourismus und Leben in Büren.

Am 19. April ist es dann so weit: Die „6-Zylinder“, die Quintessenz des a capella Gesangs, präsentieren mit ihrem neuen Programm „alle fünf“ ein Konzert der Extraklasse. Die fünf Münsterländer, die derzeit die Konzertbühnen des Landes mal wieder so richtig abräumen, werden auch ihr Publikum in der Bürener Stadthalle begeistern. Einen Tag später, am 20. April, ist „Pete Alderton“ wieder zu Gast in der Niedermühle Büren. Der in Paderborn lebende Blues-Sänger brilliert mit einer hohen Improvisationsfreude, aber auch mit Hommagen an die verstorbenen Blues-Legenden Robert Johnson, Willie Dixon und Son House. Ein Kindermusical mit dem Kinderchor St. Nikolaus Büren – unter der Leitung von Kantorin Regina Werbeck – lässt mal wieder biblische Figuren auferstehen und macht, von einer Band begleitet, die Pfarrkirche St. Nikolaus Büren am 27. April zur Bühne des Musicals „Jona – Im Auftrag des Herrn“. Bereits zum vierten Mal veranstaltet der Musikverein Weiberg, ebenfalls am 27. April, in der Bürener Stadthalle ein Konzert unter dem Motto „Vom Egerland zum Nordseestrand“. Wie auch schon im letzten Jahr sorgt für den maritimen Teil wieder der Shanty-Chor Steife Brise des „MGV Sängertreu Geseke“.

Das erste Kulturhalbjahr schließt seine Veranstaltungsreihe mit dem Bürener „Stadtfest“ am 11. und 12. Mai. Die Besucher dürfen sich hier ganz besonders freuen, denn das traditionelle Fest steht wieder ganz im Zeichen des Muttertages.

Karten für die meisten Veranstaltungen gibt es im Bürgerbüro der Stadt Büren, Tel.: 02951-9700 und in der Buchhandlung Schrift u. Ton, Tel.: 02951-935532.



Von links: Peter Finke (Stadt Büren), Bernhard Funke (Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen), Berthold Ackfeld (Touristik-Gemeinschaft Bürener Land e.V.), Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Fritz Deneke (SGV Bürener Land e.V.) und Helmut Ahmer (zuständiger Abteilungsleiter Stadt Büren)

Unternehmensvorstellung



Seit 2012 befindet sich die Firma Althaus Engineering in den Räumlichkeiten des neu erworbenen Betriebsgeländes im Oberen Westring Nr. 34. Grund genug, das Unternehmen an dieser Stelle einmal näher vorzustellen.



Heiko Althaus

Eröffnet wurde der Betrieb, der sich vorwiegend im Bereich Werkstoffprüfung betätigt, 1998 in Bad Berleburg durch Heiko Althaus. Als Einzelunternehmung gegründet befindet sich der Betrieb auch heute noch in dieser Rechtsform mit dem alleinigen Inhaber Heiko Althaus. Im Jahr 2001 zog das Unternehmen in die Bürener Region. Zunächst auf dem Gelände der Firma Heggemann am Flughafen Paderborn-Lippstadt beheimatet erwarb der Inhaber 2011 das oben beschriebene Gelände nebst Büro- und Laborflächen in Büren. Nach einigen Um- und Neubauten wurde das Gelände im Jahr 2012 bezogen.

Auf dem 3.500 m² großen Areal stehen nun ein 400 m² großes Bürogebäude sowie ein 750 m² großes Prüflabor zur Verfügung. Radioskopieprüfungen zum Aufspüren von Fehlstellen in geschlossenen Materialien, z. B. Gussteile oder Lötstellen, werden ebenso wie Ultraschallprüfungen, z. B. Kontrolle von Schweißnähten oder Wanddickenmessungen, mit modernster Technik ausgeführt.

Neben zahlreichen weiteren Verfahren werden besonders die Wirbelstromprüfmethode zur Erkennung von Oberflächenrisse sowie Dichtigkeitsprüfungen von Althaus Engineering durchgeführt. Gerade im Bereich der

Dichtigkeitsprüfungen ist der Betrieb einer der wenigen in Deutschland, die für alle Verfahren eine Akkreditierung besitzen.

Die am häufigsten durchgeführte zerstörungsfreie Prüfmethode ist die Oberflächenrissprüfung. Mithilfe des sogenannten „Farbeindringverfahrens“ oder „Magnetpulververfahrens“ werden selbst feinste Risse unter UV-Licht sichtbar, da die eingesetzten Substanzen fluoreszierende Eigenschaften besitzen und sich in den Fehlstellen der Prüfstücke ablagern. Die stationären Anlagen im Westring werden überwiegend zur Prüfung von sensiblen Teilen aus der Luftfahrtindustrie verwendet. Darüber hinaus bietet Althaus Engineering auch mobile Prüfanlagen in diesem Segment, die überall zur Kontrolle vor Ort einge-

setzt werden können, beispielsweise im Behälterbau.

Das Unternehmen zählt namhafte Firmen aus der Chemie-, Automobil-, Maschinenbau- und Luftfahrtindustrie zu seinen Kunden, wobei der Luftfahrtsektor den größten Anteil verbucht. Auch Auftraggeber aus den Branchen Kraftwerke, Gießereien, Militär und sogar Motorsport werden von Althaus Engineering zufriedengestellt. Der Betrieb ist in vielen Bereichen mit modernsten Anlagen ausgestattet. Allein in den Jahren 2011/2012 investierte das Unternehmen 850.000 € in Anlagen und Geräte. Der Betrieb beschäftigt derzeit 13 Mitarbeiter/innen und wird von einem vierköpfigen Team unter der Geschäftsleitung von Heiko Althaus geführt.



Oberflächenrissprüfung



Radioskopieprüfanlage



Ultraschallprüfung

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80



TOTAL
TANKSTELLE FELDMANN

Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 29 02 · Fax 15 98



AVIS
AUTOVERMIETUNG
AGENTUR FELDMANN

Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 63 60 · Fax 15 98



**KFZ SERVICE
FELDMANN**

EINE REIFENBREITE VORAUSS

Fürstenberger Str. 1 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 9 37 38 37 · Fax 15 98

Ahden

„Wer klug ist, sorgt vor!“

Am 30. November referierte Frau Brigitte Winter von der Arbeiterwohlfahrt Paderborn auf Einladung von Siegfried Finke zum Thema Vorsorgeverfügung in der Heimatstube in Ahden.

Vor rund zwanzig interessierten Zuhörern stellte Frau Winter die Möglichkeiten vor, wie man für den Fall, dass man nicht mehr selber entscheiden kann, sicherstellt, dass im eigenen Sinne verfahren wird.

Die Vorsorgevollmacht ist hierbei die umfassendste und weitreichendste Übertragung von Entscheidungsrechten. Eine Person, die mit einer solchen Vollmacht ausgestattet ist, kann grundsätzlich alle Belange in ihrem Namen regeln. Soll hiermit auch über Grundbesitz verfügt werden, sollte die Vorsorgevollmacht durch einen Notar beurkundet werden. Dem Bevollmächtigten muss die Originalvollmacht mit Unterschrift vorliegen.

Eine nicht so weitreichende Bevollmächtigung einer Person stellt die Betreuungsverfügung dar. Hier können Personen auch mit nur einzelnen Befugnissen ausgestattet werden. Auch kann verfügt werden, wer auf keinen Fall vom Vormundschaftsgericht als Betreuer benannt werden soll. In jedem Fall muss aber das Vormundschaftsgericht den ausgesuchten Betreuer noch offiziell bestimmen.

Bezieht sich der verfügte Wille ausschließlich auf medizinische Maßnahmen, spricht man von einer sogenannten Patientenverfügung. Diese richtet sich an den jeweils verantwortlichen Arzt und soll ihm den Willen der Verfügenden möglichst genau mitteilen, also ob sie z. B. lebensverlängernde Maßnahmen wünschen oder ablehnen.

Die anschließende Diskussion fand trotz des ernsten Themas in einer zum Teil heiteren Stimmung statt. Fragen zum Beispiel zur Abgrenzung zu einem Testament (dies gilt ja erst nach dem Tod des Verfügenden) wurden geklärt. Auch wenn keine Verfügung vorliegt, ist die Betreuung durch das Vormundschaftsgericht in Deutschland gesetzlich gut geregelt, wie Frau Winter darlegte.

Eine zu diesem gesamten Komplex der Verfügungen vom Kreis Paderborn erarbeitete Informationsbroschüre wurde jedem Zuhörer ausgehändigt. Sie enthält Muster, Beispiele und wichtige Tipps. Sie kann im Internet auf der Homepage des Kreises Paderborn heruntergeladen werden. Gleichfalls ist es möglich, sich von der Betreuungsstelle des Kreises oder von Betreuungsvereinen (wie z. B. der AWO, der Diakonie im Kirchenkreis Paderborn oder des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste) beraten zu lassen.

SPD-Ortsverein unterstützt Bürener Bündnis für Familie

Über eine Spende von 700 Euro des SPD-Ortsvereins „Obere Almeschiene Büren“ kann sich das Bürener Bündnis für Familie freuen. Jürgen Möller überreichte den Scheck jetzt für den Ortsverein an die Vorsitzende des Bündnisses, Cordula Ziebarth.

Der Ortsverein, der sich um die politischen Belange der Bürger in der Kernstadt und den Ortschaften Sidinghausen, Weine, Harth, Ringelstein, Weiberg, Hegensdorf, Barkhausen und Kedinghausen kümmert, hatte den Betrag während des Bürener Nikolausmarktes erwirtschaftet.

Der Erlös soll dem Fond „Kein Kindergartenkind ohne Mahlzeit“ zu Gute kommen. Ziel dieses Fonds ist es, jedem Bürener Kindergartenkind einen vollen Mittagsteller zu ermöglichen. Sozial schwache Familien zahlen 1 € pro Mahlzeit, die weiteren Kosten sollen über den Fond abgedeckt werden.



(von links) Jürgen Möller (SPD-Ortsverband „Obere Almeschiene Büren“), Cordula Ziebarth (Bündnis für Familie) und Bürgermeister Burkhard Schwuchow

„Da das „Bündnis für Familie“ kein eigenes finanzielles Budget hat, sind wir auf Spenden angewiesen. Daher sind wir froh, vom SPD-Ortsverein mit dem Betrag bedacht worden zu sein. Mit den 700 € können wir vielen Kindern ein Mittagessen zukommen lassen,“ freute sich Cordula Ziebarth bei der Übergabe.

www.paderkompost.de

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grüngut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau

Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

BÜRENER FRÜHLING

Während der Wirtschaftsschau,
vom 22.-24.03.2013,
beraten wir Sie gern ausführlich über
unsere Gruppen-Sonderreisen 2013
ab Paderborn.

Wir freuen uns auf Sie.

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de



Barkhausen

Der alte ist auch der neue Oberst in Barkhausen

Oberst Würdehoff wiedergewählt

Zunächst wollte er nicht weitermachen, schließlich ließ er sich jedoch für weitere vier Jahre wählen. Vor einem Jahr hatte der Oberst des Barkhäuser Schützenvereins Johannes Würdehoff nach 16 Jahren Amtszeit für 2013 seinen Rücktritt vom Amt des Oberst angekündigt. Nunmehr erklärte er sich doch noch bereit, für eine weitere Wahlperiode das oberste Amt im Verein zu bekleiden.

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung des Schützenvereins Barkhausen warteten alle Schützen auf die Neuwahlen. Man war gespannt, wer das verantwortungsvolle Amt übernehmen würde. Da sich allerdings trotz mehrerer Vorschläge aus den Schützenreihen kein anderer Kandidat fand, wurde Oberst Würdehoff einstimmig wiedergewählt. „Der Verein wächst und wächst, und wir können nicht ohne Oberst da stehen, daher erkläre ich mich bereit, den Verein weitere vier Jahre zu führen“, erklärte er. Zu seinem neuen Oberstadjudanten bestimmte er Völker Bröckling, nachdem der langjährige Offizier und Oberstadjudant Hans-Jürgen Kluge das Amt nicht weiter ausüben wollte; dieser wurde anschließend zum Ehrenoffizier des Vereins ernannt. Auch bei den Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand (Hauptmann Peter Hahn und Geschäftsführer Bernhard Funke) votierten die Schützen einstimmig auf Wiederwahl. Zum neuen Fähnrich wählte die Versammlung den amtierenden König Antonius Schulte jun., zum Fahnenoffizier Dominik Carl. Zu den beiden Schützen des Jahres 2012 ernannte Hauptmann Peter Hahn die langjährigen Kassenprüfer Reinhard Schulte und Willi Rütter.

Zuvor hatte Geschäftsführer Bernhard Funke den anwesenden Schützen von einer guten Kassenlage nicht nur in der Hauptkasse des Vereins berichten können, sondern auch die Zahlen für die beiden wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Bürgerhaus und Beteiligung des Vereins bei Photovoltaikanlage und Windkraft) stimmen. Der Verein ist finanziell gut aufgestellt, und auch die Entscheidung für die Übernahme des Bürgerhauses sowie die Beteiligung an den erneuerbaren Energien war richtig.

Wieder konnte der Geschäftsführer Bernhard Funke den anwesenden 76 Mitgliedern einen enormen Mitgliederzuwachs vermelden: In dem kleinsten Bürener Ortsteil, in dem ein eigener Schützenverein existiert, gibt es bei seit der letzten Mitgliederversammlung 57 Neuaufnahmen, nach Beschluss der Neuaufnahmen zählt der Verein heute 466 Schützen; dieses sind ca. 290 %



der Einwohnerzahl von Barkhausen. Die Neuen kommen wie die amtierende

Barkhäuser Königin Kathrin Vonnahme vor allem aus Brenken und aus Harth.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Mehr als eine Leselupe

NEU!

eMag 70 die neue elektronische Leselupe für klaren Durchblick in Alltag und Freizeit: beim Lesen und Schreiben, bei Handarbeiten,

Körperpflege, Einkaufen und vielen weiteren Aktivitäten – zuhause oder unterwegs.

■ eMag 70 – groß & leistungsstark:

- Großes Sehfeld (17,5 cm Diagonale)
- Vergrößerung bis 16-fach, stufenlos einstellbar
- Große und schlüssige Bedienelemente
- Besonders vielfältige Kontrastauswahl
- Einfache Handhabung



Jetzt bei Ihrem Augenoptiker:



ALTHAUS AUGENOPTIK

Mittelstraße 1 · 33142 Büren · Telefon 0 29 51 - 18 90 · www.althaus-optik.de



Brenken

Sanierung der Almhalle in Brenken fast vollendet

Der größte Verein in Brenken mit zurzeit 808 Mitgliedern ist der Schützenverein. Aber auch nur dieser war in der Lage, die in den Jahren 1970/71 erbaute Almhalle zu sanieren. Dem ehrgeizigen Ziel, aus der stark renovierungsbedürftigen Halle wieder ein Schmuckstück zu machen, sind das Vorstandsteam um Oberst Heinz Mörchel ein gewaltiges Stück näher gekommen.

So konnte bei der diesjährigen Generalversammlung der Rechnungsführer Hans-Erich Karthaus stolz verkünden, dass mit dem Verlegen des neuen Hallenbodens die Maßnahme zu 90 % vollendet ist. Denn jetzt stehen nur noch der Thekenbereich und das Foyer zur Neugestaltung an.

Etwa 550.000 Euro und zigtausende Arbeitsstunden an Eigenleistung sind in die Almhalle geflossen. Der Schützenverein, der die Halle im Jahr 2008 von der Stadt Büren gepachtet hat, bekam einen städtischen Zuschuss in Höhe von 240.000 Euro; der Rest wurde mit Eigenmitteln und über Sponsoren finanziert. Ortsvorsteherin Jutta Schmidt dankte dem gesamten Vorstand und den zahlreichen Helfern für die geleistete Arbeit.

Bei den Wahlen zum Vorstand gab es einige Veränderungen: Neuer Stabsfeldwebel (Spieß) ist jetzt Jörg Grundmeier. Wilfried Hewer, der nicht mehr für diese Position kandidierte, wurde zum Ehrenstabsfeldwebel ernannt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Hauptmann Norbert Sprenger und Oberleutnant Reinhard Mann. Zur ersten Fahne gehören jetzt: Fähnrich Norbert Berlage und die Fahnenjunker Christian Schröter und Jörg Vollmer. Die zweite Fahne liegt in der Verantwortung vom Fähnrich Paul Streit und den Fahnenjunkern Udo Wolf und Dietmar Ahlers. Georg Bielemeier, der 22 Jahre Fähnrich der ersten Fahne war und sich nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde zum Ehrenfähnrich ernannt. Oberst Heinz Mörchel, der im Jahr 2009 für sechs Jahre gewählt wurde, bleibt noch bis 2015 im Amt. Zukünftig werden alle Brenkener Schützen an einem Wappen am linken Ärmel zu erkennen sein.

Der Hilfsfonds „Schützen helfen“, der zurzeit ein Stammkapital von 75.000 Euro hat, konnte auch in 2012 für soziale Hilfsprojekte wie die Unterstützung einer bedürftigen Familie in Brenken und die eines an Krebs erkranktes Kindes Mittel ausschütten.



Der Vorstand des Schützenvereins Brenken mit den Ehrenoffizieren Wilfried Hewer (6. von links) und Georg Bielemeier (2. von rechts)

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Unsere Testabteilung sagt:
„Begrüßenswerte Qualität!“



Begrüßen Sie ganz neue Wohnqualität: Mit unseren Kunststofffenstern aus RAL-A-Qualitätsprofilen von VEKA verbessern Sie Ihr Wohnklima und sparen eine Menge Energie – Tag für Tag. Denn sie entsprechen den höchsten deutschen Qualitätsstandards. Das wird von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTERBAU

Werkstraße 35-37
D-33142 Büren
Tel.: 02951-9839-0
Fax: 02951-9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Hervorragende Nachwuchsarbeit beim Musikverein „Harmonie“ Brenken

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Musikvereins „Harmonie“ konnte der erste Vorsitzende, Wolfgang Menn, nicht nur zahlreiche aktive und passive Mitglieder begrüßen, sondern auch beeindruckende Zahlen bekannt geben. So hatte der Verein mit Stand vom 21.12.2012 insgesamt 252 Mitglieder, davon sind 75 aktiv.

Die Altersstruktur zeigt einen jungen Verein: 35 Aktive sind über 18 Jahre, 40 sind unter 18 Jahre. Das Durchschnittsalter liegt bei 24 Jahren; in Ausbildung befinden sich zurzeit 28 Kinder und Jugendliche. Bei der letzten Werbeaktion im Frühjahr 2012 konnten 9 neue Nachwuchsmusiker/innen in Ausbildung genommen werden. Im Jahre 2013 werden 11 Nachwuchsmusiker/innen in das Stammorchester integriert.

Von den Nachwuchsmusiker/innen bestanden die D1 Prüfung: Nadine Dettelbach, Maike Rüberg, Eva Finke, Julie Wolf, Sophie Wolf, Christin Schulte, Stephanie Hölscher, Ann Kristin Kahler, Laura Sophie Harges. Die D2-Prüfung haben bestanden: Anna Haneke, Janine Steinkemper und Stephan Stieren.

Geehrt für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Henrik Stieren, Jan-Raimar Stieren und Carolin Vonnahme, für 20-jährige aktive Mitgliedschaft Sandra Schüth (Geschäftsführerin), für 30-jährige aktive Mitgliedschaft Dietmar Ahlers. Für seine 10-jährige Dirigenten-tätigkeit wurde Jürgen Sprenger geehrt, der als musikalischer Leiter Konzert-, Marsch- und Tanzmusik für die Schützenfeste einübt.

Zahlreiche Auftritte in 2013 hat der Musikverein „Harmonie“ Brenken auf dem Plan stehen.



(Foto: Jutta Schmidt) vorne von links: Dietmar Ahlers, Anna Haneke, Janine Steinkemper, 1. Vorsitzender Wolfgang Menn, Geschäftsführerin Sandra Schüth, hinten von links: Jan Stieren, Henrik Stieren, Jürgen Sprenger.

Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Brenken

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Brenken konnte der Löschgruppenführer Franz-Josef Schulte neben zahlreichen Feuerwehrkameraden die Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, Ratsfrau Sabina Pommer, Stadtbrandmeister Andreas Müller und den Zugführer des 3. Löschzuges (Brenken, Ahden, Wewelsburg), Kai Fischer, begrüßen. Rückblickend auf das Jahr 2012 standen 40 Einsätze, zahlreiche Lehrgänge, Dienstabende und Übungen auf dem Programm.

Auch bei der Jugendfeuerwehr, über die Rafael Koers berichtete, waren Übungs- und Dienstabende angesagt. Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Büren Zug III (ebenfalls Brenken, Ahden, Wewelsburg), der am 28. und 29. September 2012 in Wewelsburg stattfand.



Löschgruppenführer Franz-Josef Schulte

In seinem Geschäftsbericht verwies Ralf Lüttig darauf, dass im Jahr 2012 sechs Kameraden für 50-jährige Mitgliedschaft (der Stadtspiegel berichtete) und drei Kameraden für 25-jährige Mitgliedschaft (Rolf Meier, Ulrich Ahlers, Hans-Jörg Kluthe) geehrt wurden.

Bei der Anhörung zur Neuwahl des Löschgruppenführers sprach sich die Versammlung einstimmig zur Wiederwahl von Franz-Josef Schulte aus. Der alte und neue Löschgruppenführer erklärte sich bereit, die Aufgabe zunächst für ein weiteres Jahr zu übernehmen.

Die Themen „Brandsicherheitswache“ und Digitalfunk wurden mit Stadtbrandmeister Andreas Müller diskutiert. Der Arzt der Wehr, Dr. Johannes Schreckenberger, machte auf die Problematik der Atemschutzgeräteträgeruntersuchung G26 aufmerksam.

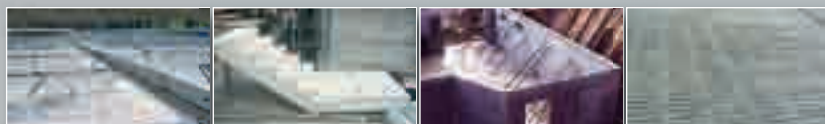
Er beschrieb die Notwendigkeit von sportlicher Aktivität, die für das Bestehen der Untersuchung unablässig sei. Jeder Feuerwehrmann, der sich fit und gesund hält, sollte sich der Verpflichtung zum Atemschutzgeräteträger stellen.

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
 Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
 eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



„Bürener Frühling“ präsentiert sich im März vielfältig

Knapp 100 Aussteller aus der gesamten Region sind schon jetzt dabei

Der Frühling naht nicht nur in der Natur. Auch in Büren geht er frisch und themenreich an den Start. Denn die alle drei Jahre stattfindende Regionalmesse „Bürener Frühling“ wirft ihre Schatten voraus. Knapp 100 Aussteller haben sich bereits mit einer anschaulichen Themenvielfalt angemeldet. Noch können Unternehmen diese Präsentationsplattform für sich nutzen, denn wenige freie Flächen stehen noch zur Verfügung. Immerhin werden in den drei Messetagen 10.000 bis 15.000 Besucher erwartet.

Die Aussteller stammen aus den Bürener Industriegebieten und der Innenstadt sowie aus den Städten im Umfeld. Vom Autohaus bis zur Tischlerei, vom Reisebüro bis zum Sport- und Freizeitanbieter, vom Energieversorger bis zum Modehaus ist alles dabei. „Der Bürener Frühling“ bildet ein breites Spektrum der Wirtschaft und des Dienstleistungssektors der Region ab. „Die beste Gelegenheit für Besucher, sich allumfassend und zielgerichtet informieren zu können“, freut sich Larissa Klegraf von CAT Marketing aus dem Gewerbepark Flughafen als Ausrichter der Messe. Wer sich noch als Aussteller zur Messe anmelden möchte, sollte schnell handeln. Alle Informationen sind unter www.buerener-fruehling.de zu finden.“

Neben der Präsenz der Bürener Unternehmen trumpft der „Bürener Frühling“ mit drei weiteren Schwerpunkten auf. Größer und prächtiger als in der Vergangenheit wird der beliebte Bereich „Garten, Landschaft und Relaxen“ ausfallen. Allein hier haben sich auf das Engagement der Marketing- und Projektagentur ProjectPartner Kleeschulte 11 Unternehmen mit ca. 300 m² angemeldet. Der Themenbereich lädt zum Schauen und Verweilen in offener und bunter Atmosphäre ein. Angelegte Gärten und Terrassen bieten einen großzügigen Ruhebereich im Trubel der Messe.

Die Themeninsel „Alltag im Alter, leben – ein Leben lang“ zielt auf die Belange der »Best-Ager« – also der Personen über 50 Jahre an. Die drei Hauptbereiche Gesundheit, handwerkliche Lösungen und mobile Dienstleistungen zeigen spezielle, innovative Lösungen für generationsgerechtes Wohlbefinden aus verschiedensten Bereichen des Lebens. Der Bereich wird von support+ mittelstandswerbung klaas-jung organisiert und umgesetzt.

Unter den Schwerpunkten ‚Lernen‘, ‚Leben‘ und ‚Arbeiten‘ in Büren organisiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Büren einen umfassenden Messeauftritt. Neben der Präsentation von Partnern aus der heimischen Wirtschaft findet ebenso das Thema Bildung/Ausbildung seinen Platz auf dem Messe-

stand. Angrenzend an die Standfläche der Wirtschaftsförderung finden sich touristische Angebote der Stadt Büren wieder, gemeinsam präsentiert durch das Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V. und dem Suchtkranken-Projekt der Burgruine Ringelstein durch die Caritas Paderborn.

Im Veranstaltungssaal der Stadthalle Büren erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm als

Ausgleich zum Trubel der Messe. Das media4live-Team wartet am Freitagabend mit einer After Work Party italienischer Art auf. Am Samstagnachmittag wird eine prominent besetzte Podiumsdiskussion für Gesprächsstoff sorgen, während der Abend mit einer Messепarty bei Livemusik abschließt. Für ein ausgewogenes Catering im Umfeld des Veranstaltungssaales sorgt das Airport Hotel Paderborn in Büren-Ahden.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

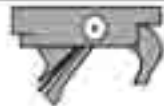
Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Steinhausen, Bürener Str. 12: Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art**
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen**
- Türen, Decken, Parkett**

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 02951-4626 - Fax 5895

Rufen Sie uns an ...
Tel. 02951/936493



Als Vertragspartner der GTÜ sind wir Ihr Partner für:

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeuganbauabnahmen



Weitere Leistungen für Sie:

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung
- Beweissicherung



Fürstenberger Straße 15 a - 33142 Büren - www.iff-meiwes.de

Eickhoff



Für die St. Aloisius-Kapelle in Eickhoff wurden neue Sitzpolster angeschafft und zum vergangenen Weihnachtsfest auf den Bänken ausgelegt. Die Dorfgemeinschaft Eickhoff möchte sich ganz herzlich bei der Firma Sitec-Schlafsysteme (Gewerbegebiet Büren-West) und dem Inhaber Herrn D. Nussbaum bedanken, der die Schaumstoffzuschnitte gesponsert hat. Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Eva Maschkio aus Steinhausen, die die entsprechenden Stoffbezüge genäht hat. In der Kapelle in Eickhoff werden regelmäßig an jedem ersten Donnerstag des jeweiligen Monats sowie zu besonderen Gelegenheiten Heilige Messen gefeiert.

Doppelte Gewinnchance beim Jubiläums-Kreuzworträtsel

Erfolgreiche erste Fackelwanderung in Büren

Fast 90 Teilnehmer wanderten durch Almeauen

Die erste Fackelwanderung des SGV Bürener Land war ein voller Erfolg. Der Vorsitzende Fritz Deneke konnte am letzten Samstagabend im Januar im Binnenhof des Mauritiusgymnasiums rund 90 Teilnehmer begrüßen. Bei herrlichem Winterwetter ging es mit brennenden Fackeln durch die verschneiten Almeauen. Die Fackelwanderer wurden von der Jugendabteilung der Bürener Feuerwehr begleitet, die für die gebotene Sicherheit sorgte und ein Auge auf die brennenden Holzstäbe behielt.

Nach erfolgreichem Rundgang kamen die Teilnehmer gut gelaunt im Versammlungsraum der Volksbank Büren an, wo sie die Wanderung gemütlich ausklingen ließen. Bei herzhaften Bockwürstchen sowie heißen und kalten Getränken ließ es sich gut klönen und neue Kontakte knüpfen.

Tourismusangebot lockt zahlreiche Gäste nach Büren



Staffelübergabe für den Bürener Wandertag

Über 150.000 Gäste besuchten das Bürener Land im Jahr 2012 und nutzten das touristische Angebot der Touristik-Gemeinschaft Bürener Land e.V. in Kooperation mit der Stadt Büren und den örtlichen Heimat- und Verkehrsvereinen im Bürener Land. Dazu gehören öffentliche Führungen, Wander- und Radveranstaltungen, Fahrten mit der Waldbahn Almetal, geführte Wanderungen sowie die Bürener Wander- und Radwege.

Grundlage für dieses umfangreiche Angebot ist neben der Tourismusförderung durch die Stadt Büren und dem ehrenamtlichen Engagement der knapp 50 ehrenamtlichen Wander- und Gästeführer vor allem das reibungslose Zusammenspiel von öffentlicher Hand und Ehrenamt.

Neben der Ehrung von Willi Nietmann, der vom Deutschen Volkssportverband den „Marathon-Cup“ für 8 erwanderte Marathonwanderungen (42 km) im Jahr 2012 erhalten hat, erfolgte auch die Staffelübergabe für den Bürener Wandertag. Der Ortsvorsteher von Hegensdorf, Karl Meschede, übergab symbolisch ein Paar Wanderschuhe an Hubert Graskamp vom Heimatverein Steinhausen. Der 18. Bürener Wandertag findet im kommenden Jahr am 5. Mai in Steinhausen statt. „Es hat schon ein erstes Planungstreffen gegeben, die Vorbereitungen sind bereits angelaufen“, freut sich Hubert Graskamp auf die größte Wanderveranstaltung in ganz OWL.

Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 0 29 51 / 93 27 33



Lions laden zur inklusiven Waldbahnfahrt

Club sponsert Bahnfahrt für Menschen mit und ohne Behinderung

Passend zum Weihnachtsbaum-Aktionstag des Jugendwaldheimes Ringelstein orderte der Lions Club Büren und Salzkotten die traditionelle Waldbahn des Almetal e.V.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein ging es ab Büren (Bahnhof Weinberg) durch den Ringelsteiner Wald. Eingeladen waren Menschen mit und ohne Behinderung. So fuhren neben Kindern und ehrenamtlichen Begleitern auch Bewohner aus den Häusern St. Josef in Büren, Wohnheim Kirchborchen und dem Haus Franziskus in Salzkotten mit. Getränke sowie Waffeln, Nussecken und Bratwürstchen waren inklusive.

Einige Teilnehmer fuhren mit dem eigens eingerichteten Shuttle und Anhänger in den Wald und sägten sich einen Weihnachtsbaum. „Eine mehr als gelungene Aktion“, so auch Herr Buxort vom Lions Club, „die wir auf jeden Fall wiederholen werden“. Der Dank des Lions Club gilt auch Stefan Nolte und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendwaldheims Ringelstein, die diese Aktion sehr hilfreich unterstützten.

Haus St. Josef sucht ehrenamtliche Freizeitpartner

Die Freude von Menschen mit Behinderung bei Begegnungen motiviert Ehrenamtliche, ihre Freizeit mit Bewohnern des Hauses St. Josef zu teilen. Ein Spaziergang am Ort, ein Besuch im Kaffee, das Erleben der Heimspiele des SC Paderborn 07, die Aufmerksamkeit bei einem Besuch im Wohnhaus bereichert den Alltag der Bewohner sehr.

Reinhard Hupe, Einrichtungsleiter des Hauses St. Josef von Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gem. GmbH betont, dass es vor allem dieses Interesse ist, das Ehrenamtliche Einzelnen gegenüber zeigen. Viele der Bewohner haben nur wenige Kontakte zu Menschen ihrer Umgebung. Nicht alle haben Verwandte, die sie regelmäßig besuchen. Und die beruflichen Mitarbeiter können nur begrenzt die individuellen Interessen der Bewohner berücksichtigen. Der Besuch von Ehrenamtlichen lässt sie erleben, da ist jemand, der sich für sie interessiert, der ihnen hilft, eigenen Freizeitinteressen nachgehen zu können. In den Begegnungen mit Menschen der Umgebung erleben sich die Bewohner von St. Josef zudem intensiver als Mitbürger der Stadt.

Dass es viel Überwindung kostet, mit Bewohnern des Hauses in Kontakt zu treten, erlebt Werner Gruß, einer der



v.l.: Jürgen Jagelki, Anja Kipphardt, Werner Schröder, Detlef Weidenfelder, Werner Gruß, Jens Ortmann, Rita Becker, Magnus Gawlik, Markus Scheer, Christoph Dreyer, Lars von Rüden, Reinhard Hupe, Christiane Rohm, Tobias von Rüden, Heinz Buxort (Lions Club), Jamie Käuper, Malena Hupe, Noelle Käuper, Andreas Teipel

ersten Ehrenamtlichen von St. Josef immer wieder. „Ich weiß nicht, ob ich das kann!“, sagte ihm ein Freund. Dennoch konnte Werner Gruß ihn überzeugen, mit der Gruppe ein Heimspiel des SC Paderborn zu besuchen. Er war überrascht, wie viel Freude er in den Begegnungen mit den Bewohnern erlebte und wie einfach es war, sich kennenzulernen. Nun möchte er weiterhin dabei sein und konnte sogar einen weiteren Ehrenamtlichen gewinnen. Dies freut die Verantwortlichen der Einrichtung sehr, denn der Bedarf an ehrenamtlichen Freizeitpartnern ist groß.

Neue Ehrenamtliche sind immer herzlich willkommen. Um Neuinteressierten den Einstieg zu erleichtern, werden sie von Mitarbeitern unterstützt. Auch ein unverbindliches Kennenlernen ist möglich. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung zu engagieren, der meldet sich bei der Koordinatorin Ehrenamt, Uschi Schräer-Drewer, Tel. 05254/996019, Mail: u.schraeer-drewer@cwdw-paderborn.de

Informationen über den Träger:

Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e. V. (CWW Paderborn)

Der Verein „Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e. V.“ (CWW Paderborn) mit Sitz in Paderborn bietet in 20 Einrichtungen und Diensten der Alten- und Behindertenhilfe mehr als 3100 Menschen Begleitung und Betreuung und beschäftigt rund 2300 Mitarbeiter. Betreuungseinrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe befinden sich schwerpunktmäßig in den Kreisen Paderborn und Höxter. Die Betreuungseinrichtungen der Altenhilfe erstrecken sich über das gesamte Erzbistum Paderborn. Der Verein gliedert sich in drei gemeinnützige GmbHs (Wohnen, Werkstätten, Altenhilfe). Träger des Hauses St. Josef ist die Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn GmbH.



MATRATZEN AB WERK

Matratzen - Lattenroste - Oberbetten

Gläserne Produktion



guter schlaf - gesundes leben



Sie suchen hochwertige Kaltschaum- und Visco-Matratzen in Top Qualität zu super Werkspreisen in der Region?

Fabrikverkauf: Montag-Freitag 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Samstag: 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Büren, Westring 3, Tel. 02951 93942-0, www.sitec-schlafsysteme.de

Harther Schützenhalle fest in Narrenhand

Ursula Finke erhält Orden der Dorfgemeinschaft

Fantasievolle Kostüme, eine bunt geschmückte Halle und ein Programm, das alle begeisterte: Die Harther Närrinnen und Narren haben es in der voll besetzten Schützenhalle wieder einmal richtig krachen lassen.

Nach der humorvollen Vorstellung des Elferrates durch den Elferratsvorsitzenden Dieter Finke, der besonders die 50%-ige Frauenquote im Elferrat hervorhob, ging es Schlag auf Schlag im gut zweieinhalbstündigen Programm.

Mit Charme und viel tänzerischem Können präsentierte die Jazztanzformation Infinity ihre Show „oldies but goldies“ und sorgte gleich zu Beginn für Superstimmung. Auch die drei Tänzerinnen der Gruppe Physicals, die zum Thema „dance floor aktuell“ mit einer Mischung aus Jazz und Modern Dance auftraten, konnten die Bühne nach ihrem gelungenen Auftritt nur mit einer Zugabe verlassen.

Eine Show vom allerfeinsten bot auch das Männerballett Two Left Feet unter der Leitung von Ina Loer. Mit einer einfallsreichen Choreographie, die über Friedhofsatmosphäre, den Auftritt von Geistern und Zombies bis hin zum Besuch eines Postboten mit Schuhen von Zalando allerhand zu bieten hatte, verwandelten sie die Halle in einen Hexenkessel. Die Jungs beeindruckten bei Musiktiteln wie „Thriller“ und „Sie hatte nur noch Schuhe an“ nicht nur durch ihr tänzerisches Können, sondern ließen zum Schluss auch noch ziemlich viel von ihren „Tanzkostümen“ fallen, was besonders das weibliche Publikum zu Begeisterungstürmen hinriß.

Ein weiterer Höhepunkt im Programm war auch wieder die Verleihung des Ordens der Harther Dorfgemeinschaft. Diesen Orden für besonders langjährige ehrenamtliche Verdienste erhielt diesmal Ursula Finke, die sich neben vielen anderen Aktivitäten 16 Jahre als Vorsitzende der kfd sowie seit einigen Jahren als Vorsitzende der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein in den Dienst der Allgemeinheit stellt.

Das Programm, aufgelockert durch Schunkelrunden, fand seinen Abschluss mit dem Auftritt der Harther Frauengruppe, den „Harthinetten“, die als kriegerische Wikinger die Bühne eroberten. Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Jahreshauptversammlung der kfd Harth

Am 2. Februar trafen sich die Mitglieder der kfd Harth zur Jahreshauptversammlung im Lukashaus. Neben dem Jahresrückblick 2012 und dem Kassenbericht standen als wichtigster Punkt die Neuwahlen auf dem Programm.

Der Jahresrückblick ließ anschaulich vorgestellt mit einer Bildpräsentation das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Es folgten der Kassenbericht mit Entlastung und die Neuwahlen. Bis auf Hildegard Rüsing und Annette Vonnahme stellten sich alle Leitungsteam-Mitglieder zur Wiederwahl. Das neue Leitungsteam geht nach der Wahl wie folgt an den Start:

Monika Finke (Schriftführerin), Margret Bunse, Pastor Michael Heinisch, Petra Dennemark, Annette Jütten, Dagmar Gruß und Bettina Finke (Kassiererin).

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem Blumenstrauß wurden Hildegard Rüsing und Annette Vonnahme aus dem Vorstand verabschiedet.

Im anschließenden Ausblick auf das Jahr 2013 wurde besonders auf den Besuch der Dr. Oetker-Versuchsküche in Bielefeld, eine Wanderung im Sauerland, die Besuche einer Modenschau und einer Lebkuchenfabrik sowie eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rothenburg ob der Tauber hingewiesen.



Das neue Vorstandsteam



Landhotel - Restaurant

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
 ☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · ☎ 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

Siddinghausen

1500 Euro für die Einrichtung des neuen Jugendhauses in Siddinghausen

Einen Tag lang verwandelten sich am 18. November das Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“, das neue Jugendhaus und der Platz davor in Siddinghausen in ein kleines Hüttendorf und ein Dorado für Stöberer. In den vorweihnachtlich dekorierten Hütten zeigten rund 20 kreative Siddinghäuser und Siddinghäuserinnen ihre selbst kreierten Arbeiten. Der Besucherstrom riss trotz des Regens nicht ab.

Viele Besucher deckten sich schon mal mit Präsenten für das Fest der Liebe ein. Einige haben sogar ihre kompletten Weihnachtsgeschenke eingekauft. Zu finden war im Übrigen fast alles, was das Herz begehrt: vom Nudelengel über Holzsägearbeiten, Ringe und Ketten aus Filz, Sternen für den Tannenbaum, Flaschenlampen, Näharbeiten, Kerzen und vielem mehr. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen der kfd, die Männer vom Schützenvorstand, der Sportverein und die Kolpingfamilie. Das THW unterstützte die Veranstaltung mit seinem Notstromaggregat. Das Organisationsteam zeigte sich sehr zufrieden.

Im neuen Jugendhaus fehlt es im Moment noch an Stühlen, einem Tisch, Spielen und vielem mehr, sodass die 1.500 Euro vom Singsener Hobby- und Kreativmarkt gut angelegt sind. Die Jugendabteilung des Sportvereins bekommt auch noch 300 Euro.

Der Ortsvorsteher hat sich sehr über die großartige Spende von 1.500 € fürs Jugendhaus gefreut! Er bedankt sich noch einmal sehr bei dem Organisationsteam, insbesondere bei Elisabeth Henneke und ihrer Tochter Nicole Stratmann für die Idee und die Durchführung, aber auch bei allen Akteuren auf, um und hinter dem Markt und natürlich bei allen stillen Helfern wie Heimwerkern und Spendern.

Die Kindergruppen des Ortes haben auf dem Hobby- und Kreativmarkt Waffeln gebacken und Glühwein verkauft. Hier geht ein Teil des Erlöses in Höhe von 120 Euro an den ambulanten Kinderhospizdienst Paderborn und fast 300 Euro an die Kindergruppenarbeit in Siddinghausen.

Die Einnahmen vom Stand der Landfrauen betrugen 920 Euro, dieser Betrag wurde für die Renovierung der Pfarrkirche in Siddinghausen gespendet. Der Vorstand der Landfrauen bedankt sich nochmal ausdrücklich bei allen Helferinnen und Gästen.



Das Foto zeigt im Vordergrund von links Elisabeth Henneke (Organisatorin des Hobby- und Kreativmarktes), Gisbert Wibbeke (Kolping), Johannes Schäfers (Ortsvorsteher), sowie fast alle Aussteller bei der Spendenübergabe für das neue Jugendhaus.

Zukunft des Heimat- und Verkehrsvereins Siddinghausen gesichert



Bei der Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Siddinghausen e.V. am 13. November 2012 im Gasthof Hillebrand wählten die Mitglieder einen komplett neuen Vorstand. Nachdem in der Versammlung ein Jahr zuvor kein neuer Vorstand gefunden wurde und somit der alte Vorstand bis zur jetzigen Versammlung kommissarisch im Amt war, löste Bernd Büngeler seinen Amtsvorgänger Stefan Schütte als ersten Vorsitzenden des Vereins ab. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Monika Meis in den Vorstand gewählt. Als weitere Mitglieder im Vorstand konnte die Versammlung Kerstin Borghoff als Geschäftsführerin und Gerd Stoll als Kassierer gewinnen.

In den erweiterten Vorstand wurden zu Beisitzern gewählt: Matthias Vogt, Josef Kordes, Rolf Schäfers, Heinz-Josef Neumann, Willi Büngeler, Marion Püster und Stefan Schütte. An der Seite des Wanderwarts, Stefan Schütte, wer-

den sie zukünftig als Wegewarte fungieren. Zu Kassenprüfern wurden für die nächsten drei Jahre Irmhild Klenke und Maria Hillebrand gewählt.

Der Wahlleiter, Gerhard Helle, sprach dem scheidenden Vorstand, Stefan Schütte, Irmhild Klenke, Heinz-Werner Harges und Elsbeth Schulte große Anerkennung für die geleistete Arbeit der letzten Jahre aus. Besonders hervorzuheben ist hier die naturnahe Erneuerung des Wassertretbeckens im „Tal der Träume“, welches sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt nicht nur aus Siddinghausen erfreut.

Mit dem neuen Vorstand und seinen Beisitzern hat sich ein großes Team aufgestellt, um gemeinsam die Aufgaben des Vereins zu schultern. Es sollen nicht nur die Aufgaben der Vergangenheit übernommen werden, sondern auch neue zukunftsweisende Ideen verwirklicht werden.

Linnemann klopft an Bundestagsabgeordneter macht Hausbesuche in Siddinghausen



Die Bürger von Siddinghausen haben am Samstag, 9. März, Gelegenheit, mit ihrem Bundestagsabgeordneten Carsten Linnemann ins persönliche Gespräch zu kommen. Der Paderborner Wahlkreisvertreter unternimmt von 9.30 Uhr an Hausbesuche in dem Ort. Ab 11.15 Uhr lädt er alle interessierten Einwohner zu einer offenen Bürgerstunde im Gasthof Heinrich Gödde ein.

Siddinghausen ist die 25. Station in Linnemanns Reihe von Hausbesuchen.

Der Politiker hatte während seines Bundestagswahlkampfes im Sommer 2009 bewusst auf das Klinkenputzen verzichtet und die Hausbesuche in seine Amtszeit gelegt. „Im Wahlkampf heißt es doch: Der kommt nur wegen meiner Stimme“, sagt Linnemann. Daher werde er im anstehenden Wahlkampf zur Bundestagswahl am 22. September erneut auf Hausbesuche verzichten.

E – Junioren der SG Siddinghausen-Weine sind neuer Hallen – Kreismeister

Einen großen Erfolg feierten die Nachwuchs-Kicker der SG Siddinghausen-Weine. Sie wurden am 9. Dezember in Steinhausen verdient Hallen-Kreismeister.

In der Vorrunde setzte sich die Mannschaft gegen Büren, Thüle und Wewelsburg mit drei Siegen durch. Damit war die Endrunde der besten 10 Teams erreicht. Die Gruppenphase wurde mit Siegen gegen Scharmede, Hegensdorf und Verne und einem Unentschieden gegen Bad Wünnenberg/Leiberg als beste Mannschaft abgeschlossen. Im Halbfinale wartete dann mit dem SV Steinhausen ein bekannter Gegner. Nach kurzen Schwierigkeiten kamen die Jungs auf Touren und erzielten in wenigen Minuten drei Tore. Damit war der Widerstand des Gegners gebrochen und Steinhausen kam nur noch zum 3:1 Anschlusstreffer. Damit war das Finale erreicht.

Im Finale war Boke der Gegner. Gegen diese Mannschaft hatte die SG erst kürzlich klar verloren. So ging Boke auch schnell in Führung, aber die Kicker holten die letzten Kräfte aus sich heraus und erspielten sich mehrere Chancen. Doch erst zwei Minuten vor dem Ende erzielte Jan Kordes den verdienten Ausgleich. Nach der torlosen Verlängerung folgte das Siebenmeterschießen um den Titel. Und jetzt zeigten die Jungs aus Siddinghausen/Weine Nervenstärke. Nachdem Jan Kordes, Max Kulke und Johannes Borghoff eiskalt verwandelt hatten und Boke zwei Schüsse vorbei

bzw. an den Pfosten geschossen hatte, kam der Auftritt des jüngsten Spielers. Jonas Jungmann legte sich den Ball zu recht und knallte ihn bombensicher links halbhoch ins Eck. Damit stand der neue Hallenkreismeister fest und der Jubel war groß. Alle stürzten sich auf Jonas und Keeper Max Ebel, der an beiden Tagen in 10 Spielen nur 8 Tore kassierte und wie alle anderen eine TOP-Leistung brachte.

Die neuen Kreismeister sind: Max Ebel, Robin Wächter, Johannes Borghoff, Max Kulke, Jan Kordes, Julian Harges, Malte Sudbrak und Jonas Jungmann. Trainiert wird die Mannschaft von Josef Kordes und Heinz-Werner Harges. Besonders zu erwähnen ist, dass Heinz-Werner Harges in dieser Saison als Spieler der Alten Herren und als Trainer der E-Jugend Kreispokalsieger geworden ist. Zum Team gehören noch acht weitere Spieler, die nicht zum Einsatz kamen, aber dennoch ihren Anteil an diesem tollen Erfolg haben.



Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

Heimatschutzverein

Bei der Haussammlung des Schützenvorstands für den Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V. wurde ein Betrag von EUR 843,17 erzielt. Der Heimatschutzverein Siddinghausen 1828 e. V. bedankt sich bei allen Spendern.

Auf Wunsch des Musikvereins Siddinghausen e. V. wurde das Kinderschützenfest um ein Wochenende auf den 6. und 7. Juli 2013 vorgezogen.

Zu unserem Titelbild

Der TV 1913 Büren feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird der Verein Ausrichter verschiedenster Veranstaltungen sein. Den Auftakt bildet die Ausrichtung der Sportlerehrung der Stadt Büren am 10. März in der Stadthalle. Höhepunkt des Veranstaltungsjahres ist der Festakt mit anschließender Sportgala am 21. September. Er beginnt um 17.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Büren. Im Anschluss daran findet die Sportgala in der Dreifachturnhalle des Schulzentrums Büren statt.

www.lobb-ev.de

Andreas Twiehoff
Dorfstr. 20
33142 Büren
Telefon: 02951 / 70 92 06 5
Mobil: 0160 / 90 95 31 76
E-Mail: atwiehoff@lobb-ev.de

* als Partner einer Mitgliedschaft wird persönlich Beratungsschulung nach § 4 Nr. 12 SGB II

Steinhausen

Schützenverein Steinhausen übernimmt Schützenhalle ab 2014

Am 1. Januar 2014 geht die Schützenhalle von der Stadt Büren in den Besitz des Schützenvereins über. Dem stimmten die Mitglieder mit 99 % Zustimmung auf der Generalversammlung zu. Der Schützenverein Steinhausen wird grundbuchlicher Eigentümer der Schützenhalle.

Dazu folgende Fragen an Herrn Siedhoff, den Oberst des Schützenvereins:

Warum geht die Schützenhalle in den Besitz des Steinhäuser Schützenvereins über?

Herr Siedhoff: Der Schützenverein Steinhausen hat in den letzten Jahren viel Geld und Arbeitsstunden in die Erhaltung unserer Schützenhalle investiert. Die Vereinbarung, die der Schützenverein Mitte der 70ziger Jahre mit der Stadt Büren getroffen hatte, die Schützenhalle mietfrei zu Verfügung gestellt zu bekommen, endet im Jahre 2014. In Zukunft würden also Mietzahlungen fällig. Dieses soll vermieden werden. Wir möchten die Halle in Eigenverantwortung weiter bewirtschaften und im jetzigen einwandfreien Zustand über Jahre erhalten. Die Stadt will die Vereine mehr in die Eigenverantwortung nehmen und das wirtschaftliche Risiko abgeben.

Ist das in anderen Orten auch der Fall?

Herr Siedhoff: Andere Schützenvereine der Stadt Büren sind schon seit Jahren in der Verantwortung der Bewirtschaftung. Bis auf Ahden und Büren verwalten die Vereine ihre Hallen selbst.

Was bedeutet das für die Schützen, für den Vorstand?

Herr Siedhoff: Die Schützenhalle ist Dreh- und Angelpunkt unseres Schützenfestes. In Zukunft finden dann die Schützenfeste wieder in der eigenen und nicht gemieteten Halle statt. Gelder für Investitionen des Schützenvereins werden dann wieder ins eigene Gebäude investiert.

Welche Vor- oder Nachteile hat diese Übernahme?

Herr Siedhoff: Der Schützenverein ist dann verantwortlich für die Instandhaltung, Pflege und Investitionen in der Halle. Wir sind dafür verantwortlich, dass die Kosten für das Gebäude wie z.B. Versicherungen und Heizkosten gedeckt werden und die Halle sich wirtschaftlich trägt. Nach umfangreichen Prüfungen ist aus heutiger Sicht die Rentabilität jederzeit gegeben. Wie jeder Hauseigentümer müssen wir dieses in Zukunft im Blick haben.

Was ändert sich durch diesen Besitzwechsel?

Herr Siedhoff: Durch den Besitzwechsel ändert sich im wesentlichen für die Nutzer gar nichts. Wir wollen die Schützenhalle attraktiver für zukünftige Vermietungen machen. Die Halle wird in 1/3 bzw. 2/3 Fläche geteilt, um auch kleine Flächen zur Verfügung zu stellen. Desweiteren wird in Zukunft neben dem Speiseraum auch die Sektbar vermietet.

Werden die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen?

Herr Siedhoff: Mitgliedsbeiträge müssen durch die Hallenübernahme nicht angehoben werden. Aus heutiger Sicht ist das nicht erforderlich.

Müssen Gruppen und Vereine wie Schule, Kindergärten, Heimatverein (Martinszug) und Sportverein für gemeinnützige Veranstaltungen nun einen größeren Beitrag zur Hallennutzung zahlen?

Herr Siedhoff: Die Mietpreise werden stabil bleiben. Es ist aber für alle wichtig, dass kostendeckend gearbeitet werden muss. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, können wir unsere Schützenhalle für alle erhalten.



Bei der Gebäudesanierung können Sie nur gewinnen.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fassadensanierung
- Schimmelsanierung



Ihr Spezialist für die energetische Gebäudesanierung seit 30 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Heimatverein hat neuen Vorstand

Hubert Graskamp erster Vorsitzender

Zur Generalversammlung des Heimatvereins am 22. Januar konnte der Vorsitzende Robert Lammers 50 Mitglieder begrüßen. Er erläuterte zu Beginn die Schwerpunkte der Arbeit des HV im Jahre 2012.

Den einzelnen Tätigkeitsberichten konnten die Zuhörer entnehmen, wie viele Aktionen im vergangenen Jahr durchgeführt worden waren. Außer den alljährlichen Beteiligungen am Martinszug, der Feldflurreinigung, dem Aufstellen des Vereinsbaumes und der Erstellung des Vereinskaltenders, an dem maßgeblich Hubert Graskamp mitgewirkt hat, wurden weitere Vorhaben verwirklicht. So wurde die Wanderwegkarte „Wanderwege in und um Steinhausen“ erstellt, hauptsächlich bearbeitet vom Schriftführer Hubert Graskamp; einzelne Helfer zeichneten die Hinweise der Wanderwege nach; Sitzbänke wurden instand gehalten (hierfür gebührt vor allem Johannes Haase ein großes Lob); das Schild „750 Jahre Steinhausen“ wurde am Kreisverkehr umgestellt und überarbeitet; Reinhard Böke hat eine Dokumentation des Dorfjubiläums 1993 aufgearbeitet.

Der Wanderwart Johannes Unterhalt gab einen kurzen Bericht über die durchgeführten Wanderungen. Insgesamt hatten 340 Personen teilgenommen. Albert Kneer berichtete über die von dem HV organisierten Radtouren, an denen insgesamt 66 Personen teilgenommen hatten.

Nach dem Kassenbericht des Kassierers Günter Uhe erteilte die Versammlung auf Vorschlag der beiden Kassensprüfer Hansi Voß und Alois Hesse dem Vorstand die einstimmige Entlastung.

Da der bisherige Vorsitzende Robert Lammers aus zeitlichen Gründen seinen Rücktritt angezeigt hatte und auch der zweite Vorsitzende Albert Kneer nicht mehr zur Verfügung steht, musste nun ein neuer Vorstand gewählt werden. Der Ehrenvorsitzende Werner Hohmann wurde als Wahlleiter vorgeschlagen. Dieser dankte dem bisherigen Vorstand und lobte besonders Hubert Graskamp, der von der ersten Stunde an als Schriftführer zur Verfügung gestanden und immer einen beispiellosen Einsatz gezeigt hatte. So war sein Herzensanliegen das Erstellen eines Flyers, der die Wanderwege in und um Steinhausen aufzeigen sollte. Er hatte die Vorträge der Heimatforscherin Dr. Maria Willeke zusammengestellt und verlegt. Er beteiligte sich an der Redaktion der Dorfchronik. Viele Informationen ließ er den Mitgliedern zukommen. Er half mit, die Anschlagtafeln anzubringen und sie instandzuhalten.



Neuer Vorstand des HV Steinhausen: Anton Neuhaus (2. Vorsitzender), Erich Müller (Schriftführer), Hubert Graskamp (1. Vorsitzender), Werner Hohmann (Ehrenvorsitzender), Heiner Rütther (Ortsheimatpfleger), Günter Uhe (Kassierer)

Werner Hohmann schlug für das Amt des 1. Vorsitzenden Hubert Graskamp vor, der einstimmig gewählt wurde. Ebenso einstimmig wurden Anton Neuhaus als 2. Vorsitzender und Erich Müller als Schriftführer gewählt. Günter Uhe bleibt im Amt als Kassierer. So ist der Vorstand wieder komplett.

Der neue Vorsitzende Hubert Graskamp verwies in seiner Antrittsrede auf die Problematik bei der Besetzung von Ehrenämtern. Er machte klar, dass es zu einem guten Dorfleben nötig sei, dass viele Menschen sich einsetzen und mittäten. Zu wenige seien bereit, in Vereinen Verantwortung zu übernehmen. Er zeigte sich zuversichtlich, dass der neue Vorstand die anstehenden Aufgaben mit Freude, Kompetenz und Einsatzfreude angehen wird.

Er bedankte sich nochmal ausdrücklich bei seinem Vorgänger Robert Lammers für die geleistete Arbeit, ebenso bei Albert Kneer, der zwar nicht mehr im Vorstand arbeiten wird, aber weiterhin bereit ist, die Radtouren zu organisieren und durchzuführen. Ein besonderer Dank galt auch Johannes Haase, der sich seit Jahren um die Pflege und den Erhalt der Ruhebänke um Steinhausen kümmert. Johannes Unterhalt lobte er für die Organisation der jährlichen Fußwanderungen. Er und Anton Neuhaus kümmern sich seit Jahren um die Wanderwege und die Zeichnungen der Wanderwege.

Ein weiterer Dank galt Reinhard Böke, der zu Beginn des Jahres den Kreuzweg der Kirche fotografiert und für den Philosophenweg aufgearbeitet hat. Auch bei der Erstellung der Sinnsprüche war er federführend. Eine große Aufgabe war auch die Aufarbeitung des Filmes vom Dorfjubiläum 1993, den er in DVD-Fassung übertrug. Die 3 DVD werden zum Selbstkostenpreis von 10 € herausgegeben.

Anschließend überreichte der neue Vorsitzende 35 Mitgliedern eine

Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Heimatverein.

Die Dorfchronistin Petra Fuchs las Auszüge aus der Chronik vor. Sie verstand es, ihre sorgfältig ausgearbeiteten Anfertigungen in eine gewünschte Kurzfassung zu bringen. Danach wurde das Jahresprogramm 2013 vorgestellt.

Am 5. Mai veranstaltet die Touristikgemeinschaft Büren ihren 18. Wandertag. Ausrichter in diesem Jahr ist Steinhausen. Man erwartet ca. 1500 Teilnehmer, die in der Gemeindehalte und an den fünf Kontrollstellen beköstigt werden müssen. Dafür sind viele Helfer notwendig. Es werden dringend Helfer/innen gesucht, die u.a. Kuchen backen, Schnittchen und Brötchen streichen, Kaffee kochen, spülen und Kuchen schneiden. Auch an den Verkaufsständen, beim Hallenservice und an den Kontrollpunkten ist Einsatz erforderlich. Erfreulicherweise haben alle Vereine ihre Unterstützung angesagt.

Zum Schluss machte Hubert Graskamp auf verschiedene Vorhaben aufmerksam. So ist die Planung eines Wanderweges von der Deltastraße zum Klärwerk weit fortgeschritten. Zum Wandertag soll die Brücke fertig sein.

Der Philosophenweg in der Nadel wird zur Fastenzeit wieder mit dem neu erstellten Kreuzweg bestückt. Geplant ist auch die Herausgabe der „Chronik von Steinhausen 2000-2010“ als Buch. Ebenso sollen alle Anschlagtafeln überarbeitet und gestrichen werden.



Ehrung der Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft beim HV Steinhausen

Interessante Schlagzeilen aus früheren Stadtspiegelausgaben

Wärme aus der Afte – Ausgabe 4/1976

Nixdorf größter Arbeitgeber in Büren – 43/1986

Von der Natokaserne zur Abschiebehafte – 72/1993

Die Papiermühle in Brenken – 6/1977

Juden-Gedenkstätte – 53/1988

1822 – Ein schweres Jahr für Hegensdorf – 26/1982

800 Jahr-Feier – 79/1995

Stilllegung der Eisenbahnstrecke – 8/1977

Städtepartnerschaft mit Charenton-le-Pont – 57/1989

Mahnfeuer gegen Agenda 2000 – 94/199

Stadtteile stellen sich vor – 1 – 12/1975 – 1978

Der Bürener Stadtwald – 127/2007

Jahrhunderthochwasser in Steinhausen – 28/1982

Bürgerstiftung gegründet – 102/2001

Krankenhaus geschlossen – 141/2010

Eröffnung einer Speisenkammer – 120/2005

Vorgestellt: Jugendwaldheim Ringelstein – 105/2001

800 Jahre Pfarrkirche St. Nikolaus – 102/2001

Das schöne Golddorf Siddinghausen – 53/1988

1. Bürener Wanderwoche – 116/2004

500 Jahre St. Sebastian-Bruderschaft – 60/1990

1. Kulturpreis der Stadt Büren an die Spielgemeinschaft Harth/Ringelstein – 122/2006

Heike Lüningschroer Deutsche Meisterin – 60/1990

„Aus“ für die Kreis-Bildstelle – 69/1992

Wasserversorgung aus der Aabachtalsperre – 88/1997

Neue Grundschule Lindenhof – 96/1999

Die Wewelsburg wird 400 Jahre – 135/2009

S - tadtbekannt

T - ermine in kompakter Übersicht

A - rbeit, die uns Spaß macht

D - okumentiert quartalsweise wichtige Ereignisse

T - radition seit über 37 Jahren

S - achlich und seriös

P - reiswerte Werbung

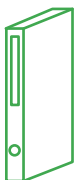
I - nteressant durch Vielfalt

E - reicht alle Haushalte

G - ewinnen mit dem Kreuzworträtsel

E - hrenamtliche Mitarbeit

L - esen, dann aufbewahren in einem Stadtspiegelordner



Sammeln Sie die Stadtspiegel?

Grüne Ordner mit dem Stadtspiegel-Aufdruck

können Sie zum Preis von 1,00 € über die Stadtspiegel-Mitarbeiter erhalten.

Neuer Oberst

Der Heimatschutzverein Weiberg hat einen neuen Oberst. Nachdem Wigbert Meschede bekannt gab, dass er nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl steht, wählte die Jahreshauptversammlung Jürgen Luckey einstimmig zu seinem Nachfolger. Zuvor konnte der scheidende Oberst Wigbert Meschede als letzte Amtshandlung über 100 Mitglieder begrüßen. Vor den Wahlen hatten sich die Schützen von einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt.

Nach seiner Wahl übernahm der neue Oberst die Leitung der Versammlung und der weiteren Wahlen. Michael Vonnahme wird künftig die Rolle des Oberstadjudanten bekleiden. Zum neuen Geschäftsführer wurde Andreas Hüser gewählt, Matthias Berg wurde als Stellvertreter bestätigt. Thishantan Somasundaram wurde von der Versammlung zum zweiten Kassierer für den ebenfalls ausscheidenden Franz-Josef Borghoff berufen. Im Amt bestätigt wurden Andre Götte als Hauptmann und Frank Salmen als Leutnant. Da auch Manfred Vonnahme nach über 16 Vorstandsjahren nicht mehr zur Verfügung stand, wählte die Versammlung Frank Hammerschmidt zu seinem Nachfolger. Zu neuen Fahnenoffizieren wurden Kevin Schäfer, Tobias Gliese, Sven Pilzecker und Carsten Dissen gewählt.

Den krönenden Abschluss der Wahlen bildete die Ernennung des ausscheidenden Oberst Wigbert Meschede zum Ehrenoberst. „Du hinterlässt einen hervorragend aufgestellten Verein, es wird keine einfache Aufgabe sein, in deine Fußstapfen zu treten“, bedankte sich Jürgen Luckey beim scheidenden Oberst Wigbert Meschede.



(Von links nach rechts) Hintere Reihe: Hubertus Rose, Jürgen Wellen, Nils Trilling, Carsten Hammerschmidt, Carsten Dissen, Frank Salmen. Mittlere Reihe: Andre Götte, Heinz-Martin Hesse, Michael Vonnahme, Jürgen Luckey, Tobias Gliese, Rene Luis. Vordere Reihe: Matthias Berg, Frank Hammerschmidt, Sven Pilzecker, Kevin Schäfer

Wintersaison bei der TG Ha-Wei

Wie schon im vergangenen Jahr hat die Tennismgemeinschaft Harth-Weiberg auch in diesem Winter die Tennisanlage in eine Eisarena verwandelt. Schon im Vorfeld wurden die Erfahrungen aus dem vergangenen Winter genutzt, um zahlreiche Verbesserungen durchzuführen. Andreas Mühlenbein z.B. erstellte eine Schutzhülle aus Holz, die es verhindert, dass die empfindliche Plane im Randbereich des Beckens beschädigt wird. Außerdem kommt jetzt bei Bedarf ein von Meinolf Dahlhoff und Gerhard Borghoff entwickelter gasbetriebener "Feuerdrache" (siehe Abbildung) zum Einsatz, der eine gleichbleibende Qualität der Eisoberfläche garantiert.



Somit konnte bei dem ersten Eis-event in diesem Winter neben dem Schlittschuhlaufen auch ein Eisstockwettkampf durchgeführt werden. Die notwendigen Eisstöcke dazu wurden von Heinz-Josef Hüser entwickelt und nach kurzer Testphase zur Verfügung gestellt. Die Tennismgemeinschaft bedankt sich bei allen Bastlern und Helfern, sowie bei der Sparkasse Paderborn, der Volksbank Büren-Brilon-Salzkotten, der Bürgerstiftung Büren, den MeisterWerken und bei dem Sägewerk Reinhard Kröger für die großzügigen Spenden, die diese Aktion auch in diesem Jahr möglich machte.

Stadtspiegel lesen informiert

Kommunionkinder unterstützen soziale Projekte seit 1975



Seit nunmehr 38 Jahren sammeln die Kommunionkinder in Weiberg an Weiberfastracht Geld, um soziale Projekte oder Einrichtungen zu unterstützen.

Dahinter steckt folgende Geschichte: Früher war es üblich, dass die Kommunionkinder in der Vorbereitungszeit zur 1. Hl. Kommunion „auf etwas verzichten“ und deshalb zu Karneval keine Süßigkeiten sammeln.

Im Jahr 1975 fragte man beim damaligen Schulleiter Henkst und beim Pastor Becker, ob man nicht doch sammeln dürfe. Pastor Becker machte dann den Vorschlag, gemeinsam für einen guten Zweck zu sammeln.

So machten sich die Kommunionkinder erstmalig für die gute Sache auf den Weg. Sie sammelten für Kommunionkinder in der Diaspora, diese konnten mit dem Geld eingekleidet werden.

Daraus entwickelte sich eine Tradition, die ohne Unterbrechung bis heute fortgeführt wird. Die Kinder werden von vielen Dorfbewohnern schon erwartet und es gibt mittlerweile zum Geld auch Süßigkeiten dazu.

In diesem Jahr sammelten die Kinder für Straßenkinder in Indien.

Dabei waren Marie, Anna, Celina, Maxim, Luke, Lara und May-Julie.

Neuwahlen bei der KFD-Weine

Mit dem bisherigen Führungsteam und acht neuen Helferinnen starten die 140 Mitglieder der KFD Weine ins neue Jahr.

Bei der Jahreshauptversammlung stellten sich die 1. Vorsitzende Ulla Langhans, die 2. Vorsitzende Monika Keller, die Schriftführerin Ute Luckey sowie die Kassiererin Birgit Schütte für weitere zwei Jahre der Vereinsarbeit zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Gleichzeitig wurde der Vorstand um acht neue Helferinnen erweitert, sodass die Arbeit nun auf mehreren Schultern verteilt werden kann.

Zustimmung gab es auch bei der Änderung des Wahlmodus von vier auf zwei Jahre. Da es in vielen Orten zunehmend schwieriger geworden ist, Frauen für die Vorstandsarbeit zu motivieren, war die 1. Vorsitzende zu Recht stolz auf die große Resonanz der Mitglieder, die im Vorstand aktiv mitarbeiten wollen. Sie betonte, dass trotz aller Arbeit auch die Freude und das Miteinander in der Dorfgemeinschaft gestärkt wird.



Auf dem Foto sind zu sehen :

hinten stehend (von links): Die Helferinnen Gisela Rehmann, Betty Steven, Andrea Wächter, Julia Hüser, Kathrin Gottesleben, Simone Kappmeier, Kassiererin Birgit Schütte, Yvonne Kaup, Helga Strozoda.

Vorne kniend (von links): 2. Vorsitzende Monika Keller, 1. Vorsitzende Ulla Langhans, die Helferinnen Silvia Rehmann und Petra Wildfang sowie Schriftführerin Ute Luckey

Generalversammlung der Feuerwehr Stadt Büren - Löschgruppe Weine

Wie jedes Jahr am zweiten Freitag im Januar hielt die Löschgruppe Weine ihre Generalversammlung im Gerätehaus ab. Löschgruppenführer Michael Reitz konnte auf der sehr gut besuchten Versammlung Stadtbrandinspektor Andreas Müller, Ortsvorsteher Marco Sudbrack und zahlreiche Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung begrüßen.

Zum Jahresrückblick konnten die Kameraden auf ein durchschnittliches Jahr zurückblicken. Es gab insgesamt acht Einsätze, 17 Dienstabende/ Übungen und sechs andere Aktivitäten wie z.B. das Aufstellen des Vereinsbaums und der Absperrdienst zum Schützenfest. Das sind zusammen ca. 1.800 Std. aus der Freizeit der Kameraden für die Sicherheit der Bürger.

Geehrt wurden an diesem Abend für 35 Jahre Dienst in der Feuerwehr HBM Franz Finke und UBM Hubert Happe. In der Stadtversammlung in Wewelsburg wurden Hendrik Steven nach bestandem Lehrgang an der Feuerwehrezentrale in Ahden zum Unterbrandmeister und Michael Reitz nach erfolgreicher Teilnahme am IDF in Münster zum Brandinspektor befördert. Eine besondere Anerkennung an diesem Abend erhielten Franz Finke, Hendrik Steven und Beda Schütte in Form eines Präsentes für die meisten Teilnahmen an den Dienstabenden im Jahr 2012.

Eine Dienstzeitverlängerung um drei Jahre bis zum 63. Lebensjahr haben



(von links) stellv. LGF Christoph Steven, LGF Michael Reitz, stellv. LGF Markus Kaup

Richard Frewer, Hubert Jungmann und Wilfried Jäger vorgenommen.

Nach sechs Jahren standen auch wieder Neuwahlen auf dem Programm, Michael Reitz wurde im Amt des Löschgruppenführers bestätigt, neu zur Seite stehen ihm Christoph Steven und Markus Kaup als Stellvertreter. Neuer Kassierer ist Benedikt Kaup. Josef Rehmann wurde als Maschinist bestätigt, sein Stellvertreter ist ab nun Hendrik Steven. Markus Kaup und Hendrik Steven betreuen als Jugendfeuerwehrwarte die Jugendfeuerwehr und tun dies mit viel Erfolg und Hingabe. Besonderer Dank geht an Michael Twiehoff, der das

Amt des Stellvertretenden Löschgruppenführers über fünf Jahre mit viel Arrangement und Ehrgeiz ausgeführt hat. Aus beruflichen Gründen konnte er das Amt leider nicht weiter ausführen.

Zurzeit sind 26 Kameraden in der Löschgruppe, acht in der Alters- und Ehrenabteilung und fünf Jugendliche in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Der Dienstabend findet immer am ersten und dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gerätehaus statt. Mitmachen können in der Jugendfeuerwehr alle ab 12 Jahren, im aktiven Dienst ab 18 Jahren. Bei Interesse einfach beim Dienstabend vorbeischaun.

Deissenroth neuer 1. Vorsitzender

Generalversammlung des SVC Weine

Jan Deissenroth ist neuer 1. Vorsitzender des SVC Weine. Er übernimmt das Amt von Klaus Feldmann, der sich nach insgesamt 22 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten acht Jahre als 1. Vorsitzender, nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte.

Nachdem Klaus Feldmann die Generalversammlung eröffnet hatte, gab er einen Überblick über das Jahr 2012. Vor allem das Sportfest und das U19 Bundesligaspiel HSV-Köln konnte er als besondere Highlights präsentieren. In diesem Zusammenhang bedankte er sich ganz besonders bei Hansi Quante, der immer wieder die Kontakte zum Bundesliganachwuchs herstellt. Fußballfans sollten sich schon jetzt den 04.08.2013 vormerken. An diesem Sonntag werden die U19 Mannschaften von Hannover 96 und vom 1. FC Köln sich sportlich auf dem Sportplatz Sternlied in Weine messen. Fußballobmann Mirko Fleer gab einen Überblick über die Ergebnisse der 1. und 2. Mannschaft im Jahr 2012. Jugendgeschäftsführer Guido Worm konnte von Erfolgen und Misserfolgen im Jugendbereich berichten.

Nach dem Bericht der einzelnen Abteilungen kam es zu den Wahlen. Dabei wurde Jan Deissenroth von der Versammlung zum 1. Vorsitzenden des SVC gewählt. Sein Nachfolger als 2. Vorsitzender wurde Stefan Schlüter, der zuvor als Jugendobmann tätig war. Mirko Fleer, Fußballobmann, Catarina Fleer, Freizeit- und Breitensportwartin, sowie Uli Spenner, Kassierer, wurden von der Versammlung wieder gewählt. Neu im Vorstandsteam ist ab sofort Patrick Finke. Er übernimmt die freie Position des Jugendobmanns.

Zum Ende der Versammlung wurde Klaus Feldmann in Anerkennung seiner besonderen Verdienste vom Vorstand als Ehrenvorsitzender vorgeschlagen. Unter großem Applaus stimmte die Versammlung dem Vorschlag zu und so konnte Jan Deissenroth in seiner ersten Amtshandlung Klaus Feldmann zum Ehrenvorsitzenden ernennen. Im Anschluss an die Versammlung wurden noch Bilder der Veranstaltungen 2012 gezeigt.



Der Vorstand des SVC Weine mit dem neuen 1. Vorsitzenden Jan Deissenroth (4.v.l.) und seinem Vorgänger Klaus Feldmann (4.v.r.). Es fehlt Catarina Fleer.



Sternlied 17 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 57 29 - Fax 75 94

E-Mail:
GraweLueke@t-online.de

Internet:
www.GraweLueke.de

STERNLIED 17

Ausführung aller Erd-, Maurer-, Beton-, Klinker- und Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen



Tagespflege „St. Nikolaus“ Büren

Tagsüber betreut und abends wieder zu Hause



Wir holen Sie an den von Ihnen gewünschten Tagen mit unserem eigenen Fahrdienst von zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Mahlzeiten wie Frühstück, Mittagessen und Kaffee werden gemeinsam in der Tagespflege eingenommen. Wir bieten täglich wechselnde Angebote wie z.B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Backen, Kochen, Gottesdienste, Kreativangebote und mehr an.

Finanzielle Unterstützung durch die Pflegekassen möglich.

Wir beraten Sie gerne über die individuelle Finanzierung und laden Sie zu einem unverbindlichen, kostenlosen Probetag ein.



Tagespflege „St. Nikolaus“ Büren
Ulrike Kahler
Tel. 02951-933 6818
Ulrike.kahler@caritas-bueren.de

**Doppelte
Gewinnchance
beim Jubiläums-
Kreuzworträtsel**

Steuertipp

Vereinsbesteuerung



Gemeinnützige Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines lebendigen Gemeinwesens, indem sich die vielfältigen ideellen Interessen und Bestrebungen seiner Mitglieder entfalten. Vereine fördern gesellschaftliche, kulturelle, soziale, religiöse und wissenschaftliche Zwecke.

Vereine werden in verschiedene Arten aufgeteilt:

- Traditionsvereine (Bürger-, Heimat- und Schützenvereine),
- Sportvereine,
- Hobbyvereine (Kleingärtner- und Tierzüchtervereine, Kegelklubs etc.),
- Musische Vereine (Musik, Gesang, Tanz, Theaterspiel etc.),
- Kulturvereine (literarische Gesellschaften, Kunstvereine und Geschichtswerkstätten),
- Weltanschauungsvereine,
- Umwelt- und Naturschutzvereine,
- Selbsthilfevereine (Alkoholismus, Arbeitslosigkeit und spezifische Krankheiten),
- karitative und humanitäre (Fremdhilfe-)Vereine,
- Förder- und Trägervereine (für Jugendstätten, Kindergärten, Bürgerhäuser etc.).

Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung von Vereinen informieren wir Sie gern über:

- Vorteile der Gemeinnützigkeit eines Vereins
- Anforderungen an eine gemeinnützige Satzung
- Abgrenzung ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Spendenrecht
- Ehrensamtschuld und Übungsleitervergütung

Gerne helfen wir Ihnen bei der Bewältigung der im Zusammenhang mit einer Vereinsgründung anfallenden notwendigen Formalitäten und weisen Sie in die Vereinsbesteuerung ein.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax: 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Einwohnerentwicklung 2012 in der Stadt Büren

Ortsteil	01.01.	31.12.
Ahden	1.007	1.026
Barkhausen	151	147
Brenken	2.257	2.262
Büren	8.575	8.557
Eickhoff	89	85
Harth	905	900
Hegensdorf	916	936
Siddinghausen	1.003	984
Steinhausen	3.450	3.445
Weiberg	693	687
Weine	541	540
Wewelsburg	2.140	2.124
Gesamt:	21.727	21.693
Geburten:	176	
Sterbefälle:	191	
Zuzüge:	862	
Wegzüge:	880	
Umwzüge innerhalb Bürens:	903	

ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte
Burgstr. 39 · 33142 Büren · elektro.meier@freenet.de
Tel. 0 29 51 - 17 36 · Fax 93 63 50

BOSCH exklusiv Fachhändler

Für Sie seit 10 Jahren vor Ort.

Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags: von 09.00 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstags: von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Neue Eintrittspreise (gültig ab 01.01.2013)

Einzelkarten:

Kinder (ab 6 Jahre)	2,00 €
Ermäßigung (Schwerbesch. ab 50 %), Studenten, Azubis, Bufdis, usw.)	2,50 €
Erwachsene	3,00 €

Ermäßigung Familienpass:

Kinder (ab 6 Jahre)	20,00 €	-
Ermäßigung (Schwerbesch. ab 50 %), Studenten, Azubis, Bufdis, usw.)	25,00 €	-
Erwachsene	30,00 €	-

Saisonkarten Freibäder:

Kinder (ab 6 Jahre)	50,00 €	40,00 €
Ermäßigung (Schwerbesch. ab 50 %), Studenten, Azubis, Bufdis, usw.)	63,00 €	53,00 €
Erwachsene	75,00 €	65,00 €
Familien	120,00 €	110,00 €

Saisonkarten Hallenbad:

Kinder (ab 6 Jahre)	60,00 €	50,00 €
Ermäßigung (Schwerbesch. ab 50 %), Studenten, Azubis, Bufdis, usw.)	73,00 €	63,00 €
Erwachsene	85,00 €	75,00 €
Familien	130,00 €	120,00 €

(zusätzliche Gebühr für Warmbadetag im Hallenbad: Erwachsene: 1,00 € und Kinder: 0,50 €)

Soziales Miteinander

Projekt der OGS und des Kreisjugendamtes

Neben Familie und Schule ist auch die Offene Ganztagschule (OGS) ein Lebensraum, in dem die Kinder viel Zeit miteinander verbringen. Die OGS hat den Anspruch, Kinder bei der „Entfaltung der eigenen Person“, dem „Leben mit anderen“ und der Entwicklung „sozialer Verantwortung“ zu unterstützen.

Aus diesem Grund führten wir in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Paderborn das Projekt „Soziales Miteinander“ an unserer OGS durch. Vom 24. Oktober bis 12. Dezember letzten Jahres lernten die OGS Kinder der dritten und vierten Klassen im Rahmen dieses Projektes ihre individuellen Grenzen und die anderer Personen zu achten sowie Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Im Verlauf des Projektes

- merkten wir, dass es gar nicht so einfach ist, Komplimente auszusprechen oder anzunehmen
- stellten wir fest, wie schwierig es ist ein Kind vorzustellen, mit dem wir nicht oft spielen
- sammelten wir Situationen, die uns im OGS Alltag stören
- überlegten wir uns, was wir für ein gutes OGS Klima beitragen können
- erarbeiteten wir unsere OGS Regeln und unterschrieben unseren „Umgangsvertrag“
- übten wir Teamgeist bei der „Überquerung des Amazonas“, der „Futterjagd der Pinguine“ oder dem „Überwinden eines Spinnennetzes“



vordere Reihe von links: Vivien Kleine, Fabian Volze, Evelin Erlenbusch, Thora Steffen, Lukas Schweins, Lara de Carrois, hintere Reihe von links: Lea Weißmann, Timo Köhler, Kevin Hill, Fabian Schnurbusch, Can Solum und Lara Giehl.

- machten wir die Erfahrung, dass die Gruppe nicht gewinnen kann, wenn Einzelne nicht integriert sind
- lernten wir den anderen zu vertrauen, wenn wir von der Gruppe als „Mumie oder Adler“ hochgehoben wurden, durch einen „Reißverschluss“ liefen oder „Pendelübungen“ machten
- lernten wir „Wut-Tricks“ und übten sie ein
- erfuhren wir, dass alle „Partner“ mit einer Lösung einverstanden sein müssen, damit sie fair ist
- wurde uns klar, dass jede Situation von allen Beteiligten anders wahrgenommen wird und unterschiedliche Gefühle hervorruft
- formulierten wir einen guten Vorsatz, den wir im OGS Alltag „leben“ wollen

Am Ende des Projektes „Soziales Miteinander“ waren alle Kinder den Zielen

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Förderung der kooperativen Fähigkeiten
 - Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls jedes Einzelnen
 - Steigerung des Verantwortungsbewusstseins für sich selbst und für die gesamte Gruppe
 - Erwerb und Förderung von sozialen Kompetenzen
- mit viel Spaß und großem Engagement ein großes Stück näher gekommen!

Marliese Krüger

Verleihung des Mauritanier-Preises in der Aula des Mauritius-Gymnasiums

Vier besonders engagierte Abiturienten ausgezeichnet

In einer Feierstunde wurde am 1. Februar der diesjährige Mauritanier-Preis in der Aula der Schule verliehen. Der Preis, der dieses Jahr mit 2.000 Euro dotiert war und der von ehemaligen Mauritanern, die sich der Schule eng und freundschaftlich verbunden fühlen, gestiftet worden war, ging dieses Mal an Laura Losse (Geseke), Ricarda Götte (Büren), Daniel Wecker (Fürstenberg) und Miriam Borghoff (Bad Wünnenberg). Die Lehrerinnen und Lehrer, die die jeweiligen Laudationen hielten, hoben die besonderen schulischen Leistungen der Abiturienten, aber auch ihr schulisches und außerschulisches Engagement hervor. So zählten nicht nur schulisch gute oder sehr gute Leistungen, sondern auch Mitarbeit in schulischen Arbeitsgruppen und Projektkur-

sen und die ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen, in der Kirchengemeinde oder in Jugendgruppen als Kriterium für die Vergabe dieses besonderen Preises.

Zudem wies der Vorsitzende des Vereins ehemaliger Mauritaner Werner Schmidt darauf hin, dass die Schule stolz auf diese herausragenden Mauritaner sein könne und dass durch diese Preisverleihung der besondere Charakter dieses Gymnasiums in jesuitischer Tradition zum Ausdruck komme. Der Mauritanier-Preis wurde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal verliehen.



(von links): Laura Losse, Daniel Wecker, Ricarda Götte, Miriam Borghoff



FOSSIL

ESPRIT
timepiece & jewelry

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

R. A. Uhren-Schmuck LTHAUS

33142 Büren
Nikolaussstr. 13 Tel. 1635

Viventy

Heimat

Eine Ausstellung in der Wewelsburg

Heimat hatte lange keinen guten Ruf: Ihr schien eine nationalistische Ideologie der Ausgrenzung innezuwohnen und der Staub von Dirndldamen in technicolor anzuhaften. Heimat stand in dem Verdacht, ein verlorener Ort zu sein, den nur Vertriebenenverbände zurückforderten. Sie hatte ihren Platz in den Namen von Vereinen und Museen gefunden.

Das Image hat sich gewandelt. Ob Heimat nun als Gegenentwurf zur Globalisierung funktioniert oder als ländliche Idylle, aus der Zeitschriftenverlage Profit schlagen, ob sie als Kulisse in der Werbung zum Garant für regionale Wertigkeit wird oder durch das Leben mit Migranten und der eigenen, zunehmenden Mobilität in den Fokus rückt – die Heimat ist zurück.



Was ist die Heimat? In dem Begriff vereinen sich räumliche und sensorische Dimensionen mit einer zeitlichen Komponente. So bezeichnen viele den Ort der Kindheit als Heimat – Schutz, Unbeschwertheit und Apfelkuchen. Heimat ist auch Vertrautheit mit kulturellen Gepflogenheiten und vor allem mit der Sprache.

So vielfältig wie die Heimat ist auch ihr Verlust: Das Erwachsenwerden schmilzt die Kindheit, Bauprojekte verändern die vertraute Natur, Freunde und Familienmitglieder entfremden sich oder sterben.

Der größte Schritt aus der Heimat heraus ist allerdings der, den zu machen man gezwungen ist: Heimatverlust durch Krieg, Flucht, Vertreibung oder durch Hunger und Armut. Während die Heimat auf die Rückkehr des Abenteuerlustigen wartet, bleibt dem Flüchtling nur eine Erinnerung, die ihn begleitet.

Nach 1990 haben viele Menschen erfahren, was es bedeutet, der Heimat beraubt zu werden, ohne sie je verlassen zu haben. Verklärende „Ostalgie“ zeigt, wie sehr das Heimatgefühl mit kulturellen und durchaus auch politischen Strukturen verwoben ist.

All diese Facetten des Begriffes Heimat sollen in der Ausstellung untersucht werden. Sie wird noch bis Mitte April im Burghaus gezeigt. Darüber hinaus wird

auch dem Kreismuseum, seiner Geschichte und der vielfältigen Repräsentation der Heimat auf der Wewelsburg Raum gegeben.

Die einzelnen Themenfelder teilen sich grob in zwei Seiten: Heimat und Fremde. Als verbindendes Element soll ein Medientisch dienen. An diesem können Interviews mit Menschen verschiedener Herkunft und Migrationsgeschichten gesehen und gehört werden, die in Kooperation mit der Multi-Media-Ag des Bürener Liebfrauegymnasiums unter Anleitung von Herrn Martin Rottmann entstanden sind. Jeder der ca. 12 Interviewpartner ist aufgerufen, ein Objekt mitzubringen, das für ihn Heimat repräsentiert. Dieses wird vor dem jeweiligen Monitor unter einer Plexiglasglocke, die den Gedanken, dass alle beim Essen zusammensitzen, wieder aufnimmt, gezeigt.

Um den Besucher zum Beginn der Ausstellung, zur Reflexion über den

teilung daran angeknüpft werden. Von der Eröffnung des Kreisheimatmuseums 1925 gibt es sogar Filmaufnahmen.

Die Zeit zwischen 1933 und 1945 wird als thematisch getrennter Block im Anschluss behandelt. Heimat wird hier als Exklusionsort gesehen, mit Blut- und Boden-Ideologie verbunden und führt zu Umsiedlungen und Vertreibungen, die bis heute Menschen – auch im Hochstift – betreffen. Zur Überleitung auf die Seite der „Fremde“ wird es eine Litfaßsäule mit unterschiedlichen „Heimat“-Plakaten und eine plüschige Sofaecke geben.

Die Sofaecke wird von einem der IKEA-Regale (Expedit) hinterfangen werden, die als Vitrinen für die Handtaschenausstellung angeschafft wurden. Damit kontrastiert die traditionelle Möbelproduktion des „Gelsenkirchener Barock“, der hier entstanden ist und zusammen mit röhrenden Hirschen und Rauhaardackeln für eine großelterliche Vorstellung von Heimat steht, mit der Anonymisierung des Zuhauses durch einen Konzern, mit dem sich weltweit Menschen einrichten. In dem Regal werden historische und zeitgenössische Souvenirs aus dem Kreis Paderborn gezeigt – wie repräsentiert sich die Heimat selbst? Des Weiteren werden Zeitschriften und Bücher dazu dienen, das Bild von Heimat in den Medien zu reflektieren.

Nach dieser heimeligen Zäsur wird der Besucher mit Menschen konfrontiert, die als Auswanderer die Heimat verlassen haben: im 19. Jahrhundert sind auch aus dem Gebiet des heutigen Kreises Paderborn ganze Familien in die USA, in den „Wilden Westen“ ausgewandert, die damit versucht haben, der hohen Arbeitslosigkeit zu entfliehen und ein neues Leben aufzubauen. Gemeinsam mit anderen, ebenfalls plattdeutschsprachigen Auswanderern gründeten sie in der Nähe von St. Louis / Illinois ein neues Paderborn. In Namibia gibt es ein Camp, das Wewelsburg heißt. Es war von dem Auswanderer Eberhard Hentzen nach Ende des Ersten Weltkriegs als Rinderfarm errichtet worden.

Die Fremde als verklärter Ort der Verheißung zu zeigen, der nicht aus der exotistischen Sicht des Fernreisenden, sondern aus der Perspektive des

Begriff Heimat, zu leiten, könnten Fußmatten mit entsprechenden Aufdrucken (Home sweet home, Heimat, Wolkenkuckucksheim, Trautes Heim – Glück allein) dienen. Der Weg wird dann über Natur und Kunst (Gemälde / Objekte aus dem Depot) in die Kulturabteilung führen. Dort schließt sich die bildende Kunst die Dichtung an. Es folgen Musik und Trachten, zwei Dinge, die sich auch in der Schützentraktion wiederfinden. Da diese Art gelebter Heimatpflege auch in der Tradition des Heimatmuseums bis 1933 und der Nutzung der Wewelsburg nach dem Zweiten Weltkrieg eine große Rolle gespielt hat (Internationale Festwochen), soll mit einer weiteren Ab-

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Wirtschaftsflüchtlings wahrgenommen wird, trägt zum Verständnis für die Situation derjenigen bei, die aus ähnlichen Gründen ins Hochstift einwandern.

Dabei wird zunächst allgemein die Einwanderung mit historischen Daten unterfüttert und es werden allgemein Gründe aufgezeigt, die Menschen dazu bewegen / nötigen, ihre Heimat zu verlassen. Die erste Gruppe, die dabei näher betrachtet werden wird, ist die der Spätaussiedler und Russlanddeutschen. Der Kreis Paderborn hat seit Mitte der 80er Jahre rund 22000 dieser „Heimkehrer“ aufgenommen.

Von diesen Gruppen, deren Geschichte ihrer Migration durch die Deutschlands bedingt ist, geht die Ausstellung über zu den Menschen, die hergekommen sind, um vor Arbeitslosigkeit, Hunger, Gewalt und Verfolgung zu fliehen und im Kreis Paderborn ihrem Leben eine neue Perspektive zu geben.

Den Abschluss der Ausstellung soll ein Blick auf den SC Paderborn bilden. Fußballvereine sind im Leben vieler Jugendlicher eine aktive kulturelle Begegnungsstätte. Der Heimatverein bietet auch dem passiven Zuschauer eine starke Möglichkeit der Identifikation: Paderborner feuern, wenigstens in der Zweiten Liga, ihren SC an. Der interessante Bruch besteht nun in der Tatsache, dass der überwiegende Teil der Spieler nicht aus Paderborn kommt, einige der Profis kommen aus dem Ausland, viele haben einen Migrationshintergrund. Der Fan verbindet also etwas mit Heimat, was sich aus Fremde zusammensetzt. Dazu wurden zwei Spieler befragt.

In Kooperation mit der Hauptschule Niederntudorf unter Anleitung von Frau Ilona Vorwald sind durch Schülerinnen und Schüler Texte zum Thema Heimat entstanden. Diese werden nicht nur am Abend des 14. März in einer Szenischen Lesung, untermauert und begleitet vom „Chor and more“, vorgetragen, sondern hängen auch in der Ausstellung. Dort führen sie den Besucher auf einen hinterleuchteten Kasten zu, der in der Art einer Collage aus Dioramen zusammengesetzt ist. Diese Miniatur-Heimaten sind die Verbildlichung der Texte und wurden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern von der Referendarin, Frau Susanne Henning, gebaut.

Ein breitgefächertes Museumspädagogisches Programm bindet die Sonderausstellung an die Dauerausstellungen des Kreismuseums an. An drei besonderen Terminen wird das Programm um Vorstellungen des Theaters Paderborn ergänzt, die einmal „Aus der Mitte der Stadt“ und zweimal „Türkisch Gold“ spielen.

Darüber hinaus hat Annalena Müller mit Unterstützung durch Frau Prof. Dr. Annette Brauerhoch eine Heimatfilmreihe kuratiert, die während der Ausstellungsdauer immer montags um 18 Uhr im Cineplex Paderborn Lang- und Kurzfilme aus den letzten acht Jahrzehnten zeigt.

SENIOREN-WOHN PARK® BÜREN



Emma S., 84 Jahre: "Vier Wochen lag ich im Krankenhaus. Danach war ich froh über die Hilfe im Senioren-Wohnpark. Es geht mir jetzt viel besser."

Wir bieten Ihnen und Ihren Lieben **Kurzzeit- und Verhinderungspflege**

Sie benötigen vorübergehend eine Betreuung? Wir bieten Ihnen individuelle und professionelle Pflege. Es erwarten Sie:

- Gesellige Veranstaltungen
- Geräumige helle Zimmer
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten

Die Pflegekasse unterstützt Sie mit einem Beitrag von bis zu 1.550,- € pro Jahr.

Weitere Informationen: Tel. 0 29 51 - 97 95 99

Senioren-Wohnpark Büren • Neustr. 10 • 33142 Büren

www.senioren-wohnpark-bueren.de



Ramme-Grundmann

Bestattungen in Büren und Umland

Würde darf keine Frage des Preises sein.

Wir realisieren individuelle
Abschiednahmen für
jeden Geldbeutel.

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 • 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 • www.bestattungen-grundmann.de



1. Ausbildungsmesse in Büren

Über 1.000 Besucher informierten sich

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg (LEBK) hat am 30. Januar in dem Schulgebäude in der Almestraße die erste Ausbildungsmesse in Büren veranstaltet. Von 8.30 bis 14.00 Uhr haben sich über 1.000 Jugendliche und deren Eltern über ihre berufliche Zukunft informiert. Über 30 Unternehmen - mit zum Teil noch offenen Stellen für 2013 - präsentierten in Kooperation mit der Stadt Büren regionale Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten.

„Mit dieser Veranstaltung schlagen wir einen ganz neuen Weg ein. Wir möchten den Jugendlichen den Weg in die Berufswelt erleichtern, indem wir die schulischen Möglichkeiten und das Angebot an Ausbildungsplätzen in der Region in dieser Messe bündeln. Hier finden die Schülerinnen und Schüler sofort konkrete Ansprechpartner und können sich aus erster Hand informieren“, erklärte Rainer Naewe, Schulleiter des Ludwig-Erhard-Berufskollegs, in seinem Grußwort in der Aula.

Auch Landrat Manfred Müller und Bürgermeister Burkhard Schwuchow sind sich einig, dass junge Menschen bei der Wahl ihres Berufes eine der wichtigsten Entscheidungen in ihrem Leben treffen.

„Daher ist es auch so wichtig, die vielfältigen Möglichkeiten für die Zukunft besser kennen zu lernen. Eine qualifizierte Ausbildung ist eine wichtige Investition in eure Zukunft. Eure Ausbildung ist aber auch für die Zukunft unserer Wirtschaft und Gesellschaft von Bedeutung, denn wir brauchen qualifizierten Nachwuchs, um Wohlstand und Fortschritt zu sichern. Daher nutzt das Angebot dieser Ausbildungsmesse intensiv“, appellierte Bürgermeister Burkhard Schwuchow an alle Schülerinnen und Schüler.

Nach der Eröffnung der Ausbildungsmesse in der Aula füllten sich umgehend die Flure und Klassenräume, wo zahlreiche Unternehmen ihre Stände aufgebaut hatten. „Die Resonanz ist unglaublich gut“, freute sich Detlef Sandmann, Leiter der Dependance. „Rund 13 umliegende Schulen haben die Ausbildungsmesse mit mehreren Klassen besucht und auch die Betriebe waren von der Idee begeistert. Das Interesse war derart groß, dass wir leider einer Vielzahl von Unternehmen absagen mussten, die sich ebenfalls noch gern präsentiert hätten“, führte er weiter aus.

„Vielen Schulabgängern sind oftmals nur die großen Firmen der Region bekannt, auf dieser Ausbildungsmesse können sie nun auch kleinere Firmen in Büren kennenlernen und die oft sehr guten Perspektiven entdecken, die sich ihnen hier bieten. Gleichzeitig ist es aber auch eine gute Chance für die mittelständischen Betriebe, sich den Jugendlichen zu präsentieren. Die Zeiten, in denen man aus einer Vielzahl von Bewerbern auswählen konnte, sind vorbei.



Dennis Ludolf (CP Autosport), W. Reif (Oberstudienrat Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg), Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Detlef Sandmann (Leiter der Dependance), Rainer Naewe (Schulleiter LEBK), Landrat Manfred Müller und Michael Bernick (CP Autosport)



Im Gespräch mit der Bürener Unternehmerin Ella Nölting (Freizeit- und Trekkingmoden Compass): Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Landrat Manfred Müller

**Auch für Sie:
Energiesparende und
umweltschonende Heizsysteme!**

- Jetzt interessante Förderungen -

Wir beraten Sie gern!

Heizung-Sanitär

Becker GmbH

Werkstr. 26a

33142 Büren

Tel.: 02951/1637

becker GmbH

Heizung-Sanitär
Energiesparteknik

Erfolgreiche Bürener Unter- nehmergespräche

Kurz vor dem Jahreswechsel luden Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Wirtschaftsförderer Jan Hüttner die Unternehmen des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes der Wirtschaftsregion zu den „Bürener Unternehmengesprächen“ ein. Wie schon im Vorjahr war das Interesse groß, und trotz der bevorstehenden Festtage trafen sich rund 70 Unternehmensvertreter bei der IFF Meiwes GmbH in der Fürstenberger Straße.

Bürgermeister Schwuchow dankte in seiner Begrüßung den anwesenden Unternehmen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und machte deutlich, wie wichtig ihm der direkte Kontakt zu den Bürener Unternehmen ist. Er forderte dazu auf, den offenen Dialog fortzusetzen und kontinuierlich auszubauen. Erst durch das gute Miteinander von Verwaltung und Unternehmerschaft ist es überhaupt möglich, den Wirtschaftsstandort Büren nachhaltig zu entwickeln, führte Schwuchow weiter aus.

Er informierte die Zuhörer offen über die Anstrengungen seitens der Politik und Verwaltung, den Haushalt der Stadt Büren umfassend zu konsolidieren, um so einer drohenden Haushaltssicherung langfristig zu entgehen und machte dabei deutlich, dass alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden müssen und auch viele der über die Jahre lieb gewonnenen freiwilligen Leistungen und Zuschüsse dem Sparzwang zum Opfer fallen werden.

Wirtschaftsförderer Jan Hüttner informierte über Veränderungen seit den letzten Unternehmengesprächen. So konnten allein im Industriegebiet Büren-West inzwischen sieben Grundstücke mit einer Gesamtfläche von fast fünf Hektar vermarktet werden.

Hüttner berichtete darüber hinaus, welchen Stellenwert dem Thema Ausbildung zukünftig beizumessen ist und freute sich, Vertreter des Ludwig-Erhard-Berufskolleg (LEBK) sowie dem Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg begrüßen zu dürfen, die in einem kurzen Redebeitrag auch auf die „Erste Ausbildungsmesse“ am 30.01.2013 im LEBK hinwiesen (s. Bericht an anderer Stelle).

Jan Hüttner machte jedoch auch deutlich, dass die Beseitigung von Fehlentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte deutlich mehr Energie und Zeit in Anspruch nimmt als bislang gedacht. So wurde in der Vergangenheit beispielsweise versäumt, ein Gewerbeflächenkonzept zu entwickeln, das sich an den Erfordernissen des Marktes und der regionalen Konkurrenzsituation orientiert. Im Ergebnis stehen momentan

Industrie- und Gewerbeflächen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung, um den Wirtschaftsstandort aktiv vermarkten zu können.

Nachhaltige Strategien zur Gewerbeflächenentwicklung, ein schlüssiges Standortmarketingkonzept oder auch

die innerstädtische Entwicklung, an Herausforderungen wird es in Büren auch in den kommenden Jahren nicht mangeln, war sich Herr Hüttner sicher und dankte zum Abschluss den Bürener Unternehmen für die Zusammenarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Rüsing Arbeitsbühnenvermietung Rüthen

Vermietung selbstfahrende Arbeitsbühne

Nur Führerschein Klasse B erforderlich!

- Arbeitshöhe bis 21,5 Meter
- Einsatzbereiche: Baumschnitt, Elektroinstallationen, Reinigungsarbeiten, Wartungsarbeiten, Malerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Photovoltaik u. v. m.
- Abholung am Standort 59602 Rüthen oder Anlieferung
- auch Langfristvermietungen möglich

Telefon: 0 29 52 / 97 08 63
E-Mail: mail@ruesing-arbeitsbuehnen.de



www.ruesing-arbeitsbuehnen.de



WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH ab sofort auch „landwirtschaftliche Buchstelle“

Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Deneke, LL.M. wurden nach erfolgreicher Prüfung vor dem Sachkunde-Ausschuss der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe die Berechtigung verliehen, gem. § 44 StBerG die Bezeichnung

LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE

zu führen.

Gleichzeitig freut sich das Team der WiStO-Steuerberatungsgesellschaft die auf die Beratung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe spezialisierte

Steuerfachangestellte Frau Kathrin Hüser

als neue Mitarbeiterin im Hause begrüßen zu dürfen.

Damit baut die WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH ihr qualifiziertes Beratungsangebot weiter aus. Insbesondere der stetig steigenden Nachfrage an land- und forstwirtschaftlicher Spezialberatung, welche regelmäßig im Zusammenhang mit dem Thema „erneuerbare Energie“ (Wind-, Sonnenenergie, Geothermie, Wasserkraft, Energieerzeugung durch nachwachsende Rohstoffe – Biogas) steht, kann nun noch besser Rechnung getragen werden.

Ihre Ansprechpartner: StB Rolf Schäfer & RA Dr. Christoph Deneke, LL.M.

Eickhoffer Str. 9, 33142 Büren

Tel.: 02951/9345-0 E-Mail: info@wisto.biz

Fax: 02951/9345-99 www.wisto.biz

Kooperationsunternehmen der



PASCHEN
BIBLIOTHEKEN
100 Jahre 100 Jahre Bücher

3C GRUPPE

SCHRÖDER
WOHNMÖBEL

rauch

GERMANIA

Kein Markenmöbel-Kauf ohne Angebot von

Waldenkermpel

SCHLAFRAUMMÖBEL VON FORMAT

Wellemöbel

HUKLA

noite
delbrück

E3
Eckstein

Schulte Möbel Madfeld

Seit 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen
Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen,
Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

HASENA

bauformat
KÜCHEN

himolla
Förster für Menschen

DECKER
möbel / wohn- / büro-einrichtung

noite
Germersheim

paoli
Einzelwelten

noite
küchen

priess
Küchen- und Einbaumöbel

Gepade
Küchenmöbel für Einbaueinrichtungen

wössner
Die Exklusiv-Markte

ADA

THIELEMEYER
Markenmöbel aus Westfalen

SCHRÖDER
Küchenmöbel
Die klassische Philosophie

Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-clever.de

524. Amtstage der St. Sebastian-Bruderschaft Büren

Die künftige Gestaltung des Schützenfestes stand am 1. Amtstag auf der Tagesordnung. Im Anschluss an eine lebhaft diskutierte Versammlung beschloss die Mitgliederversammlung die Verschiebung des bisherigen Sonntagsprogrammes auf den Samstag. Das Vogelschießen bleibt wie gewohnt am Fronleichnamsdonnerstag.

Nachdem der bisherige Oberst der St. Sebastian-Bruderschaft, Werner Münster, am 2. Amtstag erklärt hatte, dass er nach seiner dreijährigen Amtszeit nicht wieder kandidieren wolle, musste diese wichtige Position neu besetzt werden. Unter der Leitung von Generaloberst Wolfgang Harges wählte die Versammlung aus 112 Sebastionern den bisherigen Oberstleutnant und amtierenden stellvertretenden Kreisschützenoberst Reinhard Mattern zum neuen Oberst.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden alle Vorstandsposten einstimmig bzw. mit jeweils überwältigender Mehrheit gewählt: Oberstleutnant: Bernd Gödde, Major: Heinz-Josef Ulbrich, Hauptmann: Fritz Hölscher, Leutnant 1. Zug: Ralf Kleine, Leutnant 2. Zug: Stefan Feindt, Fahnenoffizier: Andreas Aust, 1. Fahnenbegleitoffizier: Heinz-Josef Meyer, 2. Fahnenbegleitoffizier: Gerhard Jung. Lt. Sitzung waren noch weitere Positionen zu besetzen: Geschäftsführer: Reinhard Mattern, Schatzmeister: Paul Brune, Schriftführer: Stefan Feindt.

Folgende Sebastioner wurden am 2. Amtstag für langjährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft geehrt: 50 Jahre: Josef Brune, Xaver Kösters; 40 Jahre: Helmut Kleeschulte, Wigbert Heinrichs, Hermann Kaup, Berthold Feindt, Karl Glahe, Johannes Gödde, Heinz-Josef Spenner, Albert Althaus, Helmut Hölscher, Wolfgang Harges und Fritz Thielemann.



Von links: Fahnenoffizier Andreas Aust, Oberstleutnant Bernd Gödde, Schatzmeister Paul Brune, Oberst Reinhard Mattern, 2. Fahnenbegleitoffizier Gerhard Jung, Hauptmann Fritz Hölscher, Leutnant 1. Zug Ralf Kleine, Leutnant 2. Zug Stefan Feindt, 1. Fahnenbegleitoffizier Heinz-Josef Meyer und Major Heinz-Josef Ulbrich.

Vom Egerland zum Nordseestrand

am Samstag, dem 27. April, um 19.30 Uhr
in der Stadthalle Büren.



Dieses Konzert des Musikvereins Weiberg im Rahmen der Kulturveranstaltungen der Stadt Büren erfreut sich seit seinem Beginn im Jahre 2010 immer größerer Beliebtheit. Deshalb heißt es am 27. April bereits zum 4. Mal: „Vom Egerland zum Nordseestrand“. Im maritimen Teil des Konzertes unterhält Sie wieder der Shanty-Chor „Steife Brise Geseke“.

Freuen Sie sich wieder auf einen schönen Abend mit wunderschöner Egerländer Blasmusik sowie Liedern von Seefahrt und Waterkant.

Eintrittskarten

gibt es ab sofort im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Büren und bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten in Büren, Salzkotten, Steinhausen, Brenken, Hegensdorf, Weiberg, Ahden, Bad Wünnenberg, Haaren und Leiberg. Eintrittspreise: VVK 7,00 Euro und 10,00 Euro an der Abendkasse.

Aktiver VHS-Frühling

Der Frühling kommt und gibt es eine schönere Jahreszeit, um aktiv zu sein, sich zu bewegen und einfach nur viel gesunde Energie zu tanken? Die Volkshochschule bietet viele Möglichkeiten, um den Frühling aktiv zu genießen.

Im Familienzentrum Emmaus referiert Dirk Tegetmeyer zum Thema „Kinder in der Medienwelt: Wo bleiben die Eltern?“ Nr.2120. Dieses Angebot soll einen Einblick in die Gefahren aber auch den Nutzen der sozialen Netzwerke geben. Der Veranstaltungstermin ist Montag, 4. März, um 19.00 Uhr. Ebenfalls im Familienzentrum Emmaus finden die VHS-Angebote Nr.2152 „Was ein Babysitter alles wissen sollte!“ ab 16. März und in der ersten Osterferienwoche die

„Intensivwoche Englisch - Vorbereitung auf die Mittlere Reifeprüfung“ Nr. 3155 statt.

Dass die Diätküche auch eine Genussküche sein kann, erfährt man am 13. April ab 13:00 Uhr im Schulzentrum Kleffnerstraße unter dem Titel „Mit Basenkost und Schüßler-Salzen abnehmen“ Nr.7004. Genussvoll weiter geht es im Weinseminar „Wein verstehen und genießen-Rotwein“ Nr. 6310. Am 19. April ab 19.00 Uhr präsentiert Thomas Hirschbiegel im Rathaus Gewölkeller im Rahmen einer Verkostung die Grundlagen zu fünf ausgewählten Rebsorten, von der Historie bis zur heutigen Verbreitung, sowie Wissenswertes zum Weingenuss vom passenden Glas bis zum optimalen Lagern.

Der Frühling ist sicherlich auch ein guter Zeitpunkt, um sich kreativ und phantasievoll mit verschiedenen Naturmaterialien zu beschäftigen und aus dem großen Fundus der Materialien „NaturKunstWerke“ entstehen zu lassen. Hierzu lädt der Kurs „Landart: Natur & Kunst - Kunst für den Augenblick“ Thema: Frühjahr / Nr. 1805 ein. Diese Veranstaltung richtet sich am 4. Mai in der Waldschule Büren an naturverbundene, künstlerisch interessierte Menschen.

Anmeldungen können online unter www.vhs-bueren.de oder unter 02951/9700 über das Bürgerbüro Büren erfolgen.

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 2. März 2013 bis 1. Juni 2013
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 10.03.13 Second-Hand-Basar, Familienkreis, Hellweghalle
- 14.03.13 Rundgang Salzkotten bei Nacht, Landfrauen, Salzkotten
- 16.o.
- 23.03.13 Ein Tag für Ahden, Dorfrat, Ahden u. Umgebung
- 22.03.13 Generalversammlung, BSV Ahden, Sportheim
- 14.04.13 Staudenbörse, Natur Bunt Ahden, Hof Köhler
- 30.04.13 Scheunenparty in den Mai, Tambourcorps, Sudberg
- 11.05.13 Kaiserschießen Holschenkönige, Schützenverein, Hellweghalle
- 19.05.13 Schnatgang, Freiw. Feuerwehr

Brenken

- 01.03.13 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Tannenhof Petrik
- 15.03.13 Generalversammlung, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Tannenhof Petrik
- 23.-30.03. Fahrt nach Fusch/Österreich, Skiclub Brenken
- 31.03.13 Ostersonntag – Osterfeuer, KLJB, Baakweg
- 20.04.13 Umwelttag, Dorfgemeinschaft, rund um Brenken
- 28.04.13 Trainingswanderung für Bürener Wandertag, Almehalle
- 28.04.13 Politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion, Brenken, Tannenhof Petrik
- 30.04.13 Maibaumaufstellen, SV 21 Blau-Weiß Brenken u. Soldatenkameradschaft, Dorfplatz Helle
- 01.05.13 Maifeiertag – Schnatgang, Schützenverein
- 01.05.13 Anfliegen im Almetal, MSC Modellsportclub, Lengerfeldweg
- 08.-09.05. Frühlingsfest, Heimat- u. Verkehrsverein, Markuskapelle
- 09.05.13 Anradeln im Almetal
- 17.05.13 Jungschützenschießen, Schützenverein, Vogelstange
- 22.05.13 Rekrutenübungen, Schützenverein, Almehalle
- 25.-27.05. Schützenfest, Schützenverein, Almehalle
- 29.05.13 Bundesjugendspiele, Grundschule Brenken Sportplatz
- 30.05.13 Fronleichnam – Prozession, Pfarrgemeinde
- 31.05.13 Abendwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Kirchplatz

Büren

- 08.03.13 Generalversammlung, SV 21 Büren, Hotel Kretzer
- 08.03.13 Winterkehrsparty, Zur Schanze, Residenz Cocktail-Bar, Stilecht, Restaurant Zur Schanze (20.15 Uhr)
- 09.03.13 Abteilungsversammlung, Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 12.03.13 Kriegerdenkmale im Wandel der Zeit – Referent: Kreisarchivar Wilhelm Grabe, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 22.-24.03. Bürener Frühling, Verkehrsverein, Stadthalle
- 09.04.13 Blaue Augen und die Sehnsucht nach Schnee – Rudi Niggemeier berichtet über das längste Hundeschlittenrennen der Welt, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 14.04.13 111 Jahre Tambourcorps Büren – Musikfest u. Festumzug, Tambourcorps Büren, Stadthalle
- 19.04.13 Konzert: 6-Zylinder – alle fünf!, Stadt Büren, Stadthalle

- 23.04.13 Benefizkonzert Marinemusikkorps Nordsee, Tambourcorps Büren, Stadthalle
- 27.04.13 Saisonöffnung mit Schleifchenturnier, Tennisclub Blau-Weiß, Clubgelände Bennenberg
- 30.04.13 Tanz in den Mai, SV 21 Büren, Stadthalle
- 01.05.13 Maiausfahrt mit Gästen, Oldtimerfreunde Altkreis Büren, Start: GTÜ-Büren
- 03.02.13 Springertag, SV21 Büren, Sportanlage Bruch
- 05.05.13 Bürener Wandertag, Touristikgemeinschaft Büren, Steinhausen
- 09.05.13 Anradeln im Almetal
- 09.05.13 Rastplatz beim Anradeln, Cohors Burana, Mühlmühle
- 11.-12.05. Stadtfest, Verkehrsverein, Innenstadt
- 12.05.13 Stadtrundfahrt mit Oldtimerbus, Oldtimerfreunde, Altkreis Büren
- 14.05.13 In den Wäldern des nördlichen Sauerlandes/ein Streifzug durch die Jahreszeiten – Referent: Förster Günter Stamm, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 30.05.13 Schützenfest – St. Sebastian Bruderschaft, St. Sebastian Bruderschaft, Marktplatz u. Stadthalle

Harth

- 03.03.13 Fastenessen im Lukashaus
- 16.03.13 30. Jahreskonzert, Musikverein, Schützenhalle
- 23.03.13 Frühjahrsputz im Dorf
- 31.03.13 Osterfeuer, am Sportplatz
- 27.04.13 Keglerball
- 01.05.13 Maiwanderung
- 04.05.13 Motorradsegnung
- 07.05.13 Halbtagesfahrt KFD Harth, KFD
- 18.-20.05. Schützenfest, Schützenverein
- 22.05.13 Bezirkswallfahrt in Ahden, KFD

Hegensdorf

- 02.03.13 Generalversammlung, Kam. ehem. Soldaten Jägerhof
- 15.03.13 Jahreshauptversammlung, KFD, Jägerhof
- 16.03.13 Seniorentreffen, Schützenverein, Speiseraum
- 17.03.13 Konzert, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
- 22.03.13 Generalversamml., Sportanglerverein, Jägerhof
- 30.03.13 Osterfeuer, KLJB
- 06.04.13 Schützenversamml., Schützenverein, Jägerhof
- 06.04.13 Umwelttag, Dorfgemeinschaft
- 07.04.13 Anangeln, Sportanglerverein, See
- 20.04.13 Jahreskonzert Musikverein, Halle
- 01.05.13 Maiandacht am Ahlerten, Landfrauen
- 09.05.13 Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein
- 10.05.13 Biwak, Reservisten, Okental

Siddinghausen

- 01.03.13 Weltgebetstag mit anschl. Kaffeetrinken, KFD Pfarrkirche, anschl. Alte Schule (15.00 Uhr)
- 02.03.13 Jahreshauptversammlung, Kaninchenzuchtverein KZV W383, Gaststätte Gödde (18.00 Uhr)
- 07.03.13 Osterbastelabend, Kindergarten, Kindergarten (20.00 Uhr)
- 13.03.13 Mitgliederversammlung TUS 93 e.V. Siddinghausen, TUS 93 e. V., Alte Schule (15.00 Uhr)
- 17.03.13 Josefstag mit anschl. Frühstück u. Generalversammlung, Kolping Familie, Pfarrkirche u. Alte Schule (9.00 Uhr)

- 26.03.13 Jahreshauptversammlung, Traditionsgruppe, Gasthof Hillebrand (20.00 Uhr)
- 30.03.13 Kleppern mit Eiersammeln, Messdiener, (9.00 Uhr)
- 31.03.13 Osterfeuer, Freiw. Feuerwehr, am Feuerwehrgerätehaus
- 16.04.13 Erfahrungsaustausch auf Dekanatsebene, KFD, Alte Schule (19.00 Uhr)
- 19.04.13 Gemeinsames Treffen aller Vorsitzenden des Dorfes, Ortsvorsteher, Gasthof Hillebrand (19.32 Uhr)
- 26.04.13 Oasentag in Dalheim (Besinnungstag), KFD, Dalheim
- 01.05.13 Tag der Arbeit: Maibaum aufstellen, Musikverein, Schützenplatz
- 22.05.13 Dekanatswallfahrt, KFD, Ahdern
- 29.05.13 Dorfabend, Kolpingtanzgruppe, an der Sidaghalle (19.30 Uhr)
- 24.-25.05. Sportfest, Sportverein, 'Arena Brokwiesen'
- 26.05.13 Sportfest mit Heiliger Messe, Sportverein, 'Arena Brokwiesen'
- 26.05.-01.06.13 Teilnahme 30. Internationale Jugendfestwoche, Kolpingtanzgruppe, Wewelsburg

Steinhausen

- 02.03.13 Discoparty bei Bomber, SVS, Jugendabteilung
- 06.03.13 Generalversammlung, Förderverein, Grundschr.
- 06.03.13 Generalversammlung, Caritas
- 07.03.13 1. Vierjahreszeitencup, Skatverein
- 08.-10.03. Probenwochenende, Musikverein
- 14.03.13 Infoabend 'Patientenverfügung', Kolping
- 17.03.13 Nachmittagswanderung mit Kreuzweg, Heimatverein
- 23.03.13 Wald- u. Flurreinigung, Heimatverein
- 30.03.13 Holzannahme für das Osterfeuer, KLJB
- 31.03.13 Osterfeuer, KLJB
- 31.03.13 Osterkonzert, Musikverein
- 14.03.13 Tagesradwanderung (A. Kneer), Heimatverein
- 15.04.13 Besichtigung Fa. Claas Harsewinkel, Kolping
- 20.04.13 Saisoneroöffnung, TC
- 20.04.13 Stadtführung in Geseke, Heimatverein
- 24.04.13 Blutspenden, DRK
- 26.04.13 Aufstellung des Vereinsbaumes mit allen Vereinen ab 18.00 Uhr
- 27.04.13 Tagesradwanderung, Ruhrtour – Erzbahnroute, (Unterhalt), Heimatverein
- 28.04.13 50 Jahre Kindergarten St. Christopherus
- 30.04.13 Keglerball, Haus Wormstall
- 02.05.13 2. Vierjahreszeitencup, Skatverein
- 05.05.13 Bürener Wandertag, Touristikgemeinschaft Büren, Steinhausen
- 07.05.13 Jackenbörse, Schützenverein
- 11.05.13 Josefsschutzfest, Kolping
- 17.05.13 Jungschützen schießen in Hörste, Schützenverein
- 19.05.13 Familientag, Feuerwehr
- 24.05.13 Nachmittagswanderung, Drei-Seen-Weg, Schloß Neuhaus, Heimatverein
- 25.-26.05. Ausflug mit Frauen, MGW
- 30.05.-01.06.13 Sportwoche, SVS
- 30.05.-02.06.13 4 Tagesradtour – Hasetal (Kneer), Heimatverein

Weiberg

- 01.03.13 Generalversammlung, HVV
- 02.03.13 Generalversammlung, Sportverein
- 06.03.13 Generalversammlung, WDR
- 16.03.13 Generalversammlung, Bürgerverein
- 23.03.13 Frühjahrspatz, WDR
- 31.03.13 Ostersonntag / Osterfeuer, WDR

- 27.04.13 Gemeinschaftskonzert Büren, Musikverein
- 30.04.13 Tanz in den Mai, TG, HaWei

Weine

- 02.03.13 Jahreshauptversammlung, Kanu- u. Skiklub, Bootshaus
- 09.03.13 Jahreshauptversammlung, Soldatenkameradschaft, Gaststätte Thöne
- 01.05.13 Aufstellen des Vereinsbaums, alle Vereine, Regie: Schützenverein, Karnevalsverein, Schützenplatz
- 08.05.13 Stabsbesprechung des Vorstandes, Schützenverein, Schützenhalle
- 09.05.13 Himmelfahrtsprozession/Versammlung, Kapellengemeinde, Schützenverein, .../Schützenhalle
- 18.-20.05. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
- 25.-26.05. Jubiläumsfest St. Agatha Gilde, Boekel, Schützenverein, Holland

Wewelsburg

- 09.03.13 Dorfsäuberungsaktion, Dorfrat, Dorfhalle (9.00 Uhr)
- 09.03.13 Säuberungsaktion der Alme, Sportfischereiverein, Almewiese (9.00 Uhr)
- 10.03.13 Second-Hand-Basar / Rund ums Kind, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle (13.30 Uhr)
- 11.03.13 Mitgliederversammlung, Kulturring, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 15.03.13 Generalversammlung, Tennisabteilung des TUS, Clubhaus (19.30 Uhr)
- 16.03.13 Anangeln an der Alme, Sportfischereiverein, Almewiesen (14.00 Uhr)
- 16.03.13 Frühjahrs-Konzert, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle (19.30 Uhr)
- 17.03.13 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 02.04.13 Gedenkfeier am Mahnmal, Ehem. Appellplatz des KZ Niederhagen (18.00 Uhr)
- 09.04.13 Dorfratsitzung mit Neuwahlen, Dorfrat, Ottenshof (20.00 Uhr)
- 14.04.13 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Wewelsburg-Parkplatz, Burg (9.00 Uhr)
- 17.04.13 Reisebericht von Fr. Dr. Lüdtke-Jansing, Kulturring, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 27.04.13 Tennissaison-Eröffnungsturnier, Tennisanlage (14.00 Uhr)
- 30.04.13 Tanz in den Mai, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 01.05.13 Maifeier mit Festumzug u. Aufstellen des Maibaumes, Tambourcorps u. Musikverein, Volkstanzkreis, Freiw. Feuerwehr, ab Dorfhalle (13.30 Uhr)
- 08.05.13 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
- 08.-12.05. Besuch der französischen Gäste aus Précigné
- 17.-20.05. Pfingstsportfest, Fußballabteilung des TUS
- 26.05.13 Beginn der 30. Int. Jugendfestwoche
- 29.05.13 Dorfabend im Rahmen der 30. Int. Jugendfestwoche, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 30.05.13 Tanzen u. Musizieren anl. der Int. Jugendfestwoche, Gut Böddecken (14.30 Uhr)
- 31.05.-02.06.13 Beginn der 24. Offenen Bürener Schach-Stadmeisterchaft, Jodokus-Haus (18.00 Uhr)

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

115 Jahre Imkerverein Büren-Bad Wünnenberg

Am 26. Mai Imkertag an der Mittelmühle



Von links: Michael u. Marita Grawe, Andreas u. Bärbel Pickhard, Gertrud Lindner, Gerhard Muntschick-Wünnemann, Heinrich Simon, Christian Brand, Konrad Wüstner, Raimund Lesen, Konrad Stallmeister (Foto Imkerverein)

Die Imkerei ist ein besonderes Hobby. Dies klingt immer wieder durch, wenn sich die Mitglieder des Imkervereins Büren-Bad Wünnenberg mindestens einmal im Monat im Hotel Kretzer in Büren oder im Landgasthof Kaiser in Leiberg treffen. Der Verein hat eine lange Tradition. Gegründet wurde der Verein am 1. September 1897. Somit ist er heute bereits 115 Jahre alt. Heute zählt der Imkerverein 22 Mitglieder, die etwa gleich verteilt sind im Raum Büren und in Bad Wünnenberg.

Die 115 Jahre sind ein Grund zum Feiern. Deshalb ist am Sonntag, dem 26. Mai an der Mittelmühle in Büren ein

Imkertag geplant. Von 11.00 bis 17.00 Uhr kann sich jeder Interessierte über die Imkerei informieren. Ein Tag für die ganze Familie und insbesondere auch für die Kleinen. Alle Imker stehen für Fragen rund um die Bienen und den Honig zur Verfügung. Verschiedene Attraktionen sind vorgesehen, z.B. ein Bienen-Wettflug. Ebenso kann in ein echtes Bienenvolk geschaut werden. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Noch befinden sich die Bienen in der Winterruhe (ca. 5.000 Stück), doch die Imker können es kaum abwarten, dass der erste Flugtag der Bienen im Frühling erfolgt. Schneeglöckchen,

Krokusse, Winterlinge und Salweide sind die ersten Pollenlieferanten für die Bienen. „Ohne Bienen gäbe es deutlich weniger und schlechtere Ernten“, da sind sich alle Imker einig. Die Bestäubung von Obstbäumen und auch von Ackerpflanzen ist und bleibt sicherlich ein großes Thema und natürlich die sich dadurch ergebende Artenvielfalt. Im Sommer wächst ein Bienenvolk auf ca. 50.000 Tiere heran. Durch das Hobby ist der Imker sehr nah an der Natur und spürt daher schnell die Veränderungen. „Werden die Bienen munter und wächst das Volk, ist der Frühling im Anmarsch. Geht nach der Sommersonnenwende die Bienenpopulation zurück, kommt langsam aber sicher der Herbst“.

Jeweils ab März bietet der Imkerverein praktischen Unterricht an den Bienenständen der Imker an. Dabei werden Neuimker von den Imkern durch das Bienenjahr begleitet. Außerdem sind Imkerfahrten zu praktischen Lehrveranstaltungen des Landesverbands Westfälischer und Lippischer Imker (z.B. nach Bielefeld) geplant. Weiterhin gibt es Möglichkeiten am praktischen und theoretischen Unterricht in der Biologischen Station in Ostenland teilzunehmen.

Wer jetzt neugierig geworden ist und weitere Fragen hat oder sogar mit diesem Hobby anfangen möchte, bekommt weitere Informationen bei Konrad Wüstner, Tel.: 02951-3116, Michael Grawe, Tel.: 02955-748565, info@almeland.de oder bei jedem Imker aus dem Verein.

„Karrierestart bei meiner Bank!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie sind engagiert? Motiviert? Richtig gut? Dann machen Sie Ihre Bankausbildung bei uns. Sie machen das Abitur, die Fachhochschulreife oder die mittlere Reife und wissen, was Sie wollen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Ihre Zukunft ist unsere Herausforderung – dann wir machen den Weg frei. www.vb-tbs.de

Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen eG

„Meine Bank in der Region“



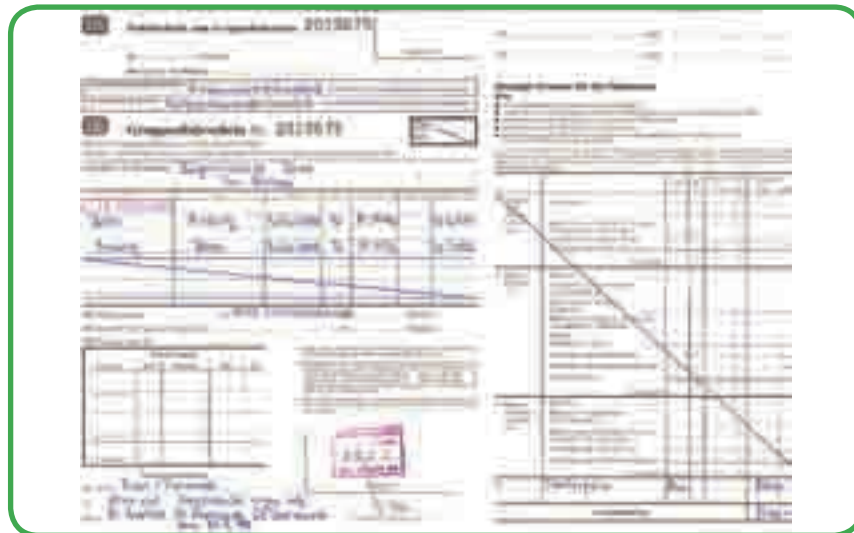
Lösung zum Suchbild

Zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 149

Das Bild entstand am 19. September 1992 während einer Demonstration auf dem Arnberger Marktplatz, die sich gegen eine geplante Giftmülldeponie im Rühthener Wald direkt an den Ringelsteiner Wald angrenzend richtete. Am Rednerpult ist der damals amtierende Bürgermeister von Büren Friedhelm Kaup zu sehen, wie auch Leser K. Gröbblinghoff erkannte.

An die Protestveranstaltung konnte sich Karl Just von Harth besonders gut erinnern, da er an der Idee und Organisation der Fahrt mit einem Sonderzug von Büren nach Arnberg beteiligt war. Als Zeitzeuge schreibt er: „Damals hatte ich gute Kontakte zur Bahndirektion in Essen, von der Sonderzugfahrten vermarktet wurden. Das war damals sehr spannend. Es mussten einige Genehmigungen für die Sonderzugfahrt eingeholt werden. Die Bahnstrecke von Paderborn bis kurz vor Brilon war auch damals schon im Besitz der Westfälischen Almetalbahn e.V. mit Sitz in Menden (heute Altenbeken). Der Pächter der Strecke war die VEW (Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen) mit Sitz in Dortmund. Die VEW waren an einer „Sondermülldeponie“ sehr interessiert. Trotzdem erhielten wir die entsprechenden Durchfahrtgenehmigungen. Und so konnte der Sonderzug rollen. Den Gruppenfahrtschein (s. Foto) habe ich mal beigelegt.“

Angemeldet waren 1600 Teilnehmer zu einem Gesamtfahrpreis von 16.600 DM. So viele Menschen hat der bereits damals stillgelegte Bahnhof in Büren selten gesehen. Obwohl 1600 Teilnehmer angemeldet waren wurden von der Bürgerinitiative mehr Karten verkauft. Der Zug war jedenfalls gerammelt voll. Spannend wurde es noch, als der Zug in Büren am 19.09.1992 um 08:00 Uhr eintreffen sollte und nicht kam. Man vermutete eine Intrige der VEW und/oder der Deutschen Bahn. Trotzdem gelang es dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative, alle Teilnehmer bei Laune zu halten. Als der Zug dann mit ca. 2 Stunden Verspätung endlich in Büren eintraf, waren nur wenige bereits gegangen. Begründet wurde die Verspätung des Sonderzuges von Seiten der Deutschen Bahn später mit einer defekten Weiche bei Soest. Der Sonderzug war in Essen planmäßig gestartet und sollte zunächst nach Paderborn fahren und von dort durch das Almetal nach Büren kommen. Durch die defekte Weiche bei Soest musste der Sonderzug erst den gesamten Linien- und Güterverkehr verlassen und hatte daher eine solche Verspätung. Der Lokführer versuchte



Der Gruppenfahrtschein für die Sonderfahrt

auf der Fahrt von Büren nach Arnberg noch etwas herauszuholen und befürchte die stillgelegte Strecke von Büren bis Brilon mit mehr als dem Doppelten der zugelassenen Geschwindigkeit. Der Fahrpreis wurde dann nachträglich wegen der Verspätung von der DB nochmal um 1500 auf 15100 DM ermäßigt. Die Kundgebung in Arnberg konnte aber mit etwas Verspätung nach Ein-

treffen des Sonderzuges stattfinden. Eine entsprechende Veranstalterhaftpflichtversicherung wurde mit der DEVK zum Preis von 250 DM abgeschlossen.“

Der starke Widerstand gegen die Giftmülldeponie zeigte Erfolg. Deshalb wird noch heute jedes Jahr in Kneblinghausen eine Dankmesse gehalten, wie Leserin Maria Meschede feststellte.



ALL IN



Die Kia DREAM-TEAM-Modelle



The Power to Surprise

Kia-Qualitätsversprechen

7 Jahre

Kia-Herstellersgarantie*

Kia-Wartung**

Kia-Navigationskarten-Update**

Kia Venga DREAM-TEAM ab € 16.570,-	Kia Sportage DREAM-TEAM ab € 23.600,-	Kia Rio DREAM-TEAM ab € 13.750,-
€ 4.600,-*** Preisvorteil	€ 2.900,-*** Preisvorteil	€ 3.600,-*** Preisvorteil

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,0 - 3,8; innerorts 8,9 - 4,2; außerorts 6,0 - 3,5. CO₂-Emission: kombiniert 183 - 99 g/km. Nach Richtlinie 1999/94 EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia DREAM-TEAM-Modelle bei einer Probefahrt.

AUTO KÖCHLING OHG

www.auto-koechling.de

Lindenstraße 11 • 33142 Büren
Tel. (02951)9855-0

Hoppecker Straße 47 • 59929 Brilon
Tel. (02961)9771-0

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns. **Kia-Wartung: 7 Jahre bzw. max. 105.000 km. Wartung gemäß Wartungsplan, inklusive Schmierstoffe, exklusive Verschleißteile. Kia-Navigationskarten-Update: 7 Jahre lang einmal jährliches Aktualisieren der Karten für das werkseitig verbaute Kia Navigationssystem. Für die beiden vorgenannten Kia-Qualitätsversprechen gelten folgende Bedingungen: 1.) Ein Angebot für Privatkunden. 2.) Gültig für von Kia Motors Deutschland GmbH bezogene Kia Neuwagen mit Kaufvertrag oder Erstzulassung in der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem 2. Januar und 31. März 2013. 3.) Wartungsarbeiten und Navigationskarten-Update ausschließlich bei Kia Händlern in der Bundesrepublik Deutschland möglich. 4.) Angebot nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsförderungsprogrammen/-aktionen. Details erfahren Sie bei uns. ***Preisvorteil ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung der Kia Motors Deutschland GmbH des als Grundlage der Kia DREAM-TEAM Edition gewählten Kia Rio 1.2, Kia Venga EDITION 7 1.4 bzw. Kia Sportage VISION 1.6 GDI sowie den Leistungen der 7-Jahre-Kia-Wartung und des 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Updates. (Voraussetzung hierfür ist der Erwerb der Sonderausstattung "Kia-Navigationssystem") Gilt solange Vorrat reicht.

Plattdeutsche Ecke



De Ehärn drägget sick

Frans un Antunn satten in de Wiärtschafft und dranken diän vüarlässten – un dütt en paar maol, ümmer affwesselnd aon Baor un nen Schnaps, dann aonen Schnaps un nen Baor. Dobei kuiern se auk üawer dat Wiär, de schlächten Teien, de Arbaod, üawer annere Luie un üawer Guad un de Wält.

Dao frochte Antunn: „Sech maol, wast diu aogentlick, datt sick de Ehärn ümme sick sölwest drägget?“ – „Watt kuierst diu vüar en dummet Tuig! De sall sick drägen? Bist diu besuapen? Dat mott ick met maonen aogenen Augen saohn, vüarhäär gläwe ick dat nit,“ antwoere Frans.

Baode kamen duhne nao Hius – un als Frans am annern Muergen waak waor, kääk hao sick gans verwünnert ümme. Duach dann sprank hao chanz fix met aonen Satz iut'em Bärre, tauch sick fix wuat an un läap iut'em Hius un besochte Antunn, de in de Kuke am Diske satt un saonen Kaffe drank.

„Antunn, Antunn, Diu hast rächt hatt, de Ehärn drägget sick!“ – „Diu wußt et ja chistern Owend nit gläwen. Owwer warümme kümdest diu niu drupp?“ – „Jau, Käärl, ick hääwe dat nit vüar müchlick hallen. Owwer läste Nacht, dao hätt se sick half ümme sick sölwest drägget. Denn chistern Owend hääwe ick mick ganß richtig in't Bärre lacht und van muergen, dao lachte ick mit'em Kopp am Feotenne!“

Jupp äs Ehemann

Bi Biuer Tallmann wass Hochteid. Jupp, de älteste Suhn un Iärwe harr sick entschluaten, en Miärken iut'em Naowerdurape te friggen und wie es froiher seo Meode wass, waör de Hochteidsfeierigge up'en Huawe. Jupp wass en chueren un fleitigen Mann, owwer hao mochte auk chanz cheern diän Alkohol. Wann hao maol in de Wiärtschafft satt, dann drank hao auk etlicke Baorkes un kam dann in de bäste Stimmunk weier nao Hius. Saon Vah wass'et deswiägen auk chewuhnt, iähme wennig Gäld in de Hannt te giewen.

Un niu wass Hochteid. Nao'em Stannesamt wass de Misse un dann chänk de aogentlicke Feierigge up'en Huawwe up de Diäl loss. Dao wass auk allet wunnerschoin terächt maket un schmücket, et gaffte watt te iäten un auk seoviell Schnaps un Baor, wie de Luie drinken konnen. Niu laot sick Jupp, de friskchebackene Ehemann und aoner van diän baoden Hauptpersonen up diän schoinen Fäst, chiegen Aowend ganß sachte seo aon Baor ächter diäm annern ächter diän Schlips laupen. Un et is kenn Wunner, dat hao aowends laate auk en bitken viell besuapen wass un dann wass hao auk ümmer moie.

Wann de Musikk entläste Schluss maok un auk de lāssten Chäste nao Hius chängen, dao wass Jupp up aonmaol auk nitt määhr dao. De Räst van de Famillie fäng an de soiken un nao ne Väddelstunne, dao harr saon Vah iähne funnen: total besuapen schlaop hei in'em Keohstall im Keohstreog!

De Vah schüllere iähne hänn un hiär, seo lange büss Jupp waak waor un sachte dann: „Jupp, staoh upp! Diu moßt duach met daoner Frugge nao'em Bärre chaon!“ – „Ach näh“, sachte Jupp, nau seo half am schlaopen, „dat deo diu männt, laot mei hei nau son bitken liggen!“

**Gott schenkt dir
das Gesicht,
lächeln mußt
du selber.**

aus Irland

Auf der Suche nach den Wurzeln

Jüdische Familienforscher suchten nach neuen Hinweisen in Büren

Wo komme ich eigentlich ursprünglich her? Und wer sind meine Vorfahren? Mit diesen Fragen beschäftigen sich auch Monica und Gerald Stern aus Newcastle in England. In einer Woche Ende letzten Jahres haben sie die Orte in Deutschland aufgesucht, wo Personen der Familie Stern gelebt haben. Neben Köln, Wuppertal, Ossendorf und Geseke gehörte dabei auch Büren zu den Zielen der beiden Familienforscher.

„Durch Aufzeichnungen vom Landesarchiv Detmold und dem Stadtarchiv Büren konnten einige neue Hinweise in der Familiengeschichte gefunden werden“, freute sich Monica Stern. „Überhaupt ist es interessant, jetzt hier zu sein, wo meine Vorfahren gelebt haben“. Sie stammt von der Bürener Familie Klestadt ab. Die jüdische Familie betrieb ein Bekleidungsgeschäft und gehörte zu den bedeutendsten Familien von Büren.

Nachdem Monica und Gerald Stern am Düsseldorfer Flughafen gelandet waren, machten sie sich sofort auf den Weg nach Büren, wo sie von dem Vorsitzenden des Bürener Heimatverein, Reinhard Kurek, Stadtarchivar Hans-Josef Dören und Kreisarchivar Wilhelm Grabe, zugleich Sprecher des Arbeitskreises „Historisches“ des Heimatvereins, begrüßt wurden. Anschließend unternahmen sie einen Rundgang durch Büren und besuchten unter anderem die Gräber der Familie Klestadt auf dem jüdischen Friedhof sowie die Wohnstätten, an denen die Vorfahren Monica Sterns früher gelebt haben.

„Die Nachforschungen von Familie Stern sind auch für unser Stadtarchiv bedeutend. Wir haben einige neue Informationen von Familie Stern erhalten, wo durch wir die Geschichte der Familie Klestadt in unserm Stadtarchiv weiterführen konnten“, freut sich Hans-Josef Dören. Von dem Buch „Über die früheren Verhältnisse der Juden in Büren“ soll es daher bald eine überarbeitete Auflage geben. „Über die Zeit kommt man zu immer neuen Erkenntnissen. Eine endgültige Version wird daher auch diese Auflage nicht sein“, weiß Stadtarchivar Dören.



(von links): Wilhelm Grabe (Kreisarchivar), Walter Olma (ehem. Archivkraft der Stadt Büren), Gerald und Monica Stern, Hans-Josef Dören (Stadt Büren) und Reinhard Kurek (Heimatverein Büren)

FLASH

VERO MODA PIECES⁺ ONLY

FrühlingsBoten

Beate Büker
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 02951/93 72 82

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
 14.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr

Aus der Bürener Geschäftswelt

Neuer Drogeriemarkt „Schleck“ in der Kilianstraße

In die ehemalige Filiale der Drogeriekette Schlecker in der Kilianstraße in Brenken ist seit einigen Monaten wieder Leben eingekehrt. „Schleck“, so der neue Name des Geschäftes, bietet neben typischen Drogerieartikeln auch einige Lebensmittel wie Tee, Kaffee oder Konserven sowie Heimtierbedarf. Inhaber sind Luongo Egidio und Pietro Carbotti, die bereits eine weitere Filiale in Rütten betreiben.

Geöffnet ist das Geschäft montags bis freitags von 9.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Gemeinsam mit der Ortsvorsteherin Jutta Schmidt gratulierten der Bürener Wirtschaftsförderer Jan Hüttner und sein Kollege Michael Kubat den Geschäftsinhabern Pietro Carbotti und Egidio Luongo zur Eröffnung.



Freuten sich über die Eröffnung des neuen Drogeriemarktes: v.l.: Manuela Büscher (Mitarbeiterin des neuen Drogeriemarktes), Luongo Egidio und Pietro Carbotti (Geschäftsinhaber), Jan Hüttner (Wirtschaftsförderer Stadt Büren), Jutta Schmidt (Ortsvorsteherin Brenken) sowie Michael Kubat (Stadtmarketing Stadt Büren).

Bestatterbetrieb Grundmann belegt bundesweiten Spitzenplatz

Ausgezeichnet mit dem qih-Qualitätssiegel

Der Bestatterbetrieb Grundmann mit Geschäften in Lichtenau, Büren und Paderborn gehört laut der Fördergesellschaft Qualität im Handwerk (qih) zu den besten der Branche. Die Gesellschaft konnte ihm jetzt das qih-Qualitätssiegel „Ausgezeichnet vom Kunden“ verleihen.

Mehr als 100 überaus positive Kundenbewertungen mit der Note „sehr gut“ waren der Verleihung vorausgegangen. Damit konnte sich das Unternehmen, so Iris Zilken von der Fördergesellschaft in der offiziellen Pressemitteilung, bundesweit ganz weit vorne platzieren. Die Firma Bestattungen Grundmann stelle die Kundenzufriedenheit stets in den Vordergrund. Dies sei, so Frau Zilken weiter, im Handwerk alles andere als selbstverständlich.

Die seit 2007 bestehende Fördergesellschaft qih garantiert nach eigenen Angaben eine neutrale und kontinuierliche Überprüfung aller angegebenen Kundenbewertungen, ob im Internet oder per Postkarte abgegeben. Dabei mache ein aufwendiges Sicherheits-



verfahren einen Missbrauch nahezu unmöglich. Das qih-Qualitätssiegel wird bereits von einigen Bundesverbänden des Handwerks, den Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften unterstützt.

Blumen Cornelje in Wewelsburg

Auch die ehemalige Schlecker-Filiale an der Langen Straße in Wewelsburg hat einen Nachfolger gefunden. Seit einigen Monaten existiert dort das Floristik-Geschäft Blumen Cornelje.

Gerardus Cornelje und seine Mutter Ingrid Cornelje bieten neben frischen Blumen, Vasen und Gestecken auch Tisch- und Raumdekorationen sowie Hochzeits- und Trauerfloristik an.

Geöffnet ist das Geschäft täglich ab 9.30 Uhr, montags, dienstags, donnerstags und freitags bis 17.00 Uhr sowie mittwochs und samstags bis 13.30 Uhr.



Marita Krause (Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters - links) und Günter Eggebrecht (Ortsvorsteher - 4. von links) gratulieren Ingrid und Gerhard Cornelje zur Eröffnung

**Mit einer
Anzeige in
Farbe kann
man Sie
nicht mehr
übersehen.**

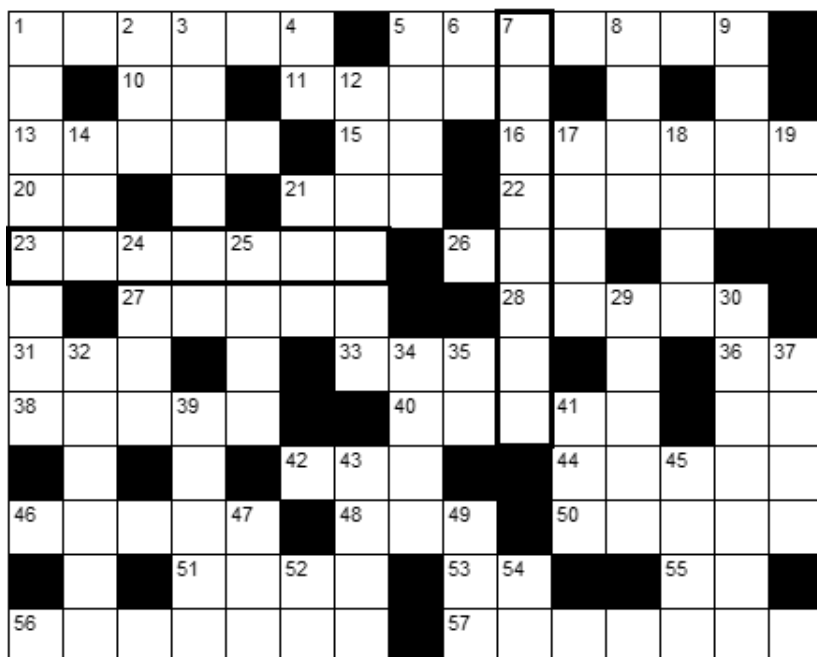
papedruck.de
Printmedien **einfach** bestellen

Wir bedanken uns bei dem Stadtspiegelteam für die gute Zusammenarbeit und gratulieren zur **150. Ausgabe.**

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie zum Jubiläum
2 x 50,- Euro und 8 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Firmen/Geschäfte



Waagerecht

- 1 Bundeskanzlerin
- 5 Bitte um Auskunft
- 10 Englisch: aus, an
- 11 Flachland
- 13 affig, kokett
- 15 Autokennzeichen: Erlangen
- 16 Gelehrtensprache
- 20 Abkürzung: Niederschrift
- 21 Großmacht
- 22 Wandhalterung für Schrauben
- 23 "gesuchtes Geschäft"
- 26 Behörde
- 27 Stadt im Kreis Warendorf
- 28 Hauptschlagader
- 31 Autokennzeichen: Emden
- 33 Verderben, Verfall
- 36 Chemisches Zeichen: Calcium
- 38 Körperorgan
- 40 Fass
- 42 Abkürzung: Internat. Funkausstellung
- 44 Gewebe, Material
- 46 Stockwerk
- 48 elektrischer Widerstand
- 50 Aspik, Gallert
- 51 Kante
- 53 Autokennzeichen: Ingolstadt
- 55 Autokennzeichen: Polen
- 56 Ortsteil von Büren
- 57 Notlüge

Senkrecht

- 1 Hauptstadt Bayerns
- 2 Farbe
- 3 umgangssprachlich für Gaststätte
- 4 Abkürzung: Lerneinheit
- 5 Zeitalter
- 6 Abkürzung: Normal Null
- 7 "gesuchter Betrieb"
- 8 Fluss in Büren
- 9 Stadt in den USA, auch See
- 12 Steigerung von gut
- 14 Fensterbau in Büren
- 17 Kfz
- 18 operatives Betriebsergebnis
- 19 Autokennzeichen: Niederlande
- 21 Währung der USA
- 24 Zeitgeschmack
- 25 Fluss in Büren
- 29 Gesichtsverfärbung
- 30 Hotel in Büren
- 32 Pächter einer Wohnung
- 34 Staat der USA
- 35 Abkürzung: in Ordnung
- 37 Klettertier in den Tropen
- 39 Niederschlag
- 41 Abkürzung: Naturschutzgebiet
- 43 Haartrockner
- 45 Stadt im Sauerland
- 47 Teil des Tores
- 49 Kurzform von: Maria
- 52 Autokennzeichen: Kempten
- 54 Augenblick

**Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.04.2013
an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren**

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 149 lautete: Koechling (Köchling) / Paul

50,- Euro gewann: Wolfgang Kanter, Brokwiesen 15

25,- Euro gewann: Andreas Kresse, Nährung 6

25,- Euro gewann: Hildegard Poser, Fahnenstieh 29

25,- Euro gewann: Maria Betten, Eickhoffer Str. 39

25,- Euro gewann: Elfriede Starke, Bornstr. 2

Bürgerhilfegedanke kommt gut an

Seit Gründung des Vereins Bürgerhilfe Büren e.V. im Sommer letzten Jahres sind schon mehr als 50 Mitglieder dem Verein, der vom Gedanken „Menschen helfen Menschen“ geleitet wird, beigetreten. Die Vermittlung zeit- und ortsnaher Hilfe lebt von der Nachfrage um Unterstützung und dem Engagement der Helfer. Wenn beides zusammen kommt, liest sich das wie eine kleine Erfolgsgeschichte.

„Es tut gut, umsorgt zu werden.“ Ingeborg von Karstedt spricht damit aus, was sich viele Senioren wünschen. Aber oftmals, so wie auch in ihrem Fall, wohnen die Kinder weit weg und sind nicht greifbar, wenn es um Hilfe bei den vielen kleinen Alltagsdingen geht. Die Seniorin ist im Sommer auf die Bürgerhilfe Büren aufmerksam geworden. Wie viele, meist auch alleinstehende Seniorinnen und Senioren, suchte auch sie eine unkomplizierte Lösung für ihre Anliegen. Durch die Bürgerhilfe Büren konnte aus dem Kreis der Helfer Ingrid Stelte an die alte Dame vermittelt werden. Die engagierte, ehemalige Lehrerin übernimmt den Fahrdienst und die Begleitung zum Arzt



und zum Wocheneinkauf.

Ihr gefällt das Prinzip der Bürgerhilfe: Für ihre Hilfe erhält sie keine Bezahlung, sondern eine Zeitgutschrift, die sie selbst im Bedarfsfall abrufen kann. Helfen, wo man gebraucht wird, ist für sie eine gesellschaftliche Pflicht. „Ich packe gern dort an, wo ich gebraucht werde“, erklärt sie ihre Motivation, bei der Bürgerhilfe mitzumachen. Für Ingeborg von Karstedt ist diese ganz besondere Beziehung ein Glücksfall, denn sie geht über die bloße Gefälligkeit hinaus. „Da wird niemand ausgenutzt, sondern ich habe das Gefühl, dass man mir auf Augenhöhe begegnet.“

Diese Beratung und Vermittlung ist der Alltag der Bürgerhilfe, die inzwischen ein Büro im Bürener Rathaus mit festen Sprechzeiten bezogen hat (Zimmer 27, mittwochs 9 - 12 Uhr und donnerstags von 16 - 18 Uhr, Tel.: 0 29 51 - 970 165). Rita Laschet und Hans-Werner Kley sammeln hier die Angebote und Daten der Hilfe-Anbietenden und bringen sie mit den Nachfragen und Wünschen der Hilfe-Suchenden zusammen. Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter www.buergerhilfe-bueren.de

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen - Solar

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Hotel Restaurant Ackfeld

Wir gratulieren dem Stadt-
spiegelteam zur 150. Ausgabe.

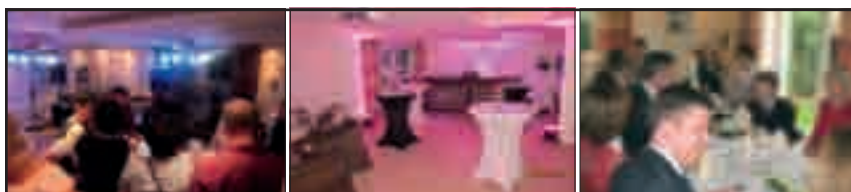


Tel. 02951/2204
Veranstaltungsraum, Biergarten
www.hotel-ackfeld.de

Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küche Special

caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de



Winterkehrhaus-Party am 8. März 2013

Osterwochen

Gesund und leicht in den Frühling

ZUR Tradition – erleben und genießen
Schanze

Restaurant-Biergarten-Kneipe, Sebastianstr. 31 in Büren
Tel. 02951/92924 / www.zur-schanze.de

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH

Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Hör-Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Buchhandlung

Schrift & Ton

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzgangsgewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de

Der Tod löscht
das Licht
des Lebens aus,
aber niemals
das Licht
der Liebe.
I. Erath

DIETER SAUERBIER BESTATTUNGSHAUS

Büren - Brenkener Straße 13 - 02951/98240
Paderborn - Busdorfwall 16 - 05251-6888940

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Fordern Sie unsere kostenlose
Informationsbroschüre an.

BESTATTUNG
BEGLEITUNG
VORSORGE
menschlich nah

Zeit für mich

Kosmetikstudio für Ganzheitskosmetik

Kosmetik • Maniküre • Pediküre • Massagen • man. Lymphdrainage
Fußpflege • mobile Fußpflege • Termine nach Absprache

Sandra Meisel • Kamp 23 • Büren-Biddinghausen

02951- 9 38 85 28 • 0170 -185 32 16

www.zeit-fuer-mich-meisel.de • zeitfuermich2010@web.de



Werner Krolpfeifer

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 • 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 • Telefax: 0 29 51 / 73 99

„Ich bin gut für's Klima ...“



„... denn ich heize
CO₂-neutral und
bin super günstig!“

PROFIPELLETS®

der Holzpellet-Spezialist

Kleeschulte Energie
33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden

Fontanestr. 13, 33142 Büren

Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren

Büttner, Johannes Wewelsburg

Buxort, Heinz Büren

Hohmann, Werner Steinhausen

Niggemann, Werner Büren

Peuker, Herbert Büren

von Rüden, Reinhold Büren

Schwarz, Wolfgang Büren

Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Bükler, Eberhard Ahden

Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen

Schmidt, Jutta Brenken

Kurek, Irmgard Büren

Schmidt, Dietmar Eickhoff

Bolley, Inge Hegensdorf

Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.

Decker, Andreas Siddinghausen

Hohmann, Annelie Steinhausen

Luckey, Hans-Werner Weiberg

Koslowski, Stephan Weine

Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill

Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel

Stember, Gundula: Aus Charenton

Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32

33142 Büren, Telefon (02951) 32 32

Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn

Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:

8.700

Satz und Druck:

PapeDruck

Jühengrund 24, 33142 Büren

Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 1. Juni 2013

Redaktionsschluss: 10. Mai 2013

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de